

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



PARIS - ROM - ERKNER



Landratswahl 2023: AfD-Kandidat Rainer Galla landet auf Platz 1 – Stichwahl gegen „Saubermann“ Frank Steffen (SPD)

Alles wie immer? Oder doch ein Neuanfang? Das fragten die Zeitungen des Hauke-Verlages vor der Landratswahl auf der Titelseite ihre Leser.

Nach dem ersten Wahlgang kann man die Frage nicht eindeutig beantworten. Denn ausgerechnet der Kandidat, der sich mit Vorwürfen von Vetternwirtschaft und Parteienfilz auseinandersetzen muss, hat es in die Stichwahl geschafft – wenn auch nur als Zweitplatzierter; auf Platz eins landete AfD-Kandidat Rainer Galla. Insofern ist wirklich

nicht alles wie immer. Denn eigentlich galt es als ausgemachte Sache, dass die Kandidaten von CDU und SPD in der Stichwahl die Sache unter sich ausmachen werden – und bei Verpassen des nötigen Quorums der Kreistag zwischen den beiden entscheidet. Aber für dieses Wunsch-szenario ist das Bild, das die Politik auf allen Ebenen abgibt, inzwischen zu schwach. Sie entwickelt sich in eine für breite Schichten der Bevölkerung gefährliche Richtung. Ergebnis: für die Kandidaten der im Bun-

destag vertretenen Parteien SPD, CDU und Grüne stimmte insgesamt nicht einmal mehr die Hälfte aller Wähler.

Und die Grüne Erdmüte Scheufele landete sogar noch hinter dem Einzelbewerber Wilfried von Aswegen, dem es innerhalb von zwei Monaten gelungen ist, so weit bekannt zu werden, dass er sich an der Grünen vorbei auf Platz fünf schieben konnte. Für Bündnis 90/Die Grünen ist dieses Ergebnis ein Desaster, aber auch die Quittung für ihre unaufhörliche Kriegslust und ihren Klima-

wahn, der im Zwangstausch von Heizungen seinen vorläufigen Höhepunkt gefunden hat. Aber es wird noch mehr kommen, Stichworte: CO2-Konto für jeden Bürger und unbezahlbare CO2-Preise als politisches Steuerungselement.

Zur Stichwahl werden nun wieder die bekannten Muster greifen. AfD-Mann Rainer Galla wird ein riesiges „Bündnis gegen rechts“ gegen sich haben. Und Frank Steffen, der als Bürgermeister von Beeskow gemeinsam **weiter auf Seite 2**

MIELKE & CO
 Ihr zuverlässiger Containerdienst
 seit 1990
FUHRUNTERNEHMEN GmbH
 Containerservice von 1 bis 40 cbm
 www.mielke-containerservice.de

- **Abrissarbeiten, Entrümpelungen** Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden
- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

• **Entsorgung** von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner
 Bestellung: 03362 - 28 67 8
 Büro: 03362 - 50 08 79
 Mobil: 0172 - 30 09 49 8

NEPTUN
 LACKIER- UND KAROSSERIESERVICE

- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Lackierungen aller Art
- ✓ Abschleppdienst
- ✓ TÜV / AU
- ✓ Werkstattdienstleistungen
- ✓ Scheiben- und Steinschlagreparaturen

Sicherheit durch Facharbeit
 STANDOX
 Ausgezeichneter Fachbetrieb

Eckhard Lingrön
 Inhaber
 Lackiermeister

Julius-Rütgers-Str. 20
 15537 Erkner
 Tel. 03362/ 50 07 35
 Fax 03362/ 50 07 36
 Funk 0172/ 300 68 87

WIR FEIERN IN DEN MAI
 Sa./So. 29. u. 30. April | ab 14 Uhr

Lecker aus dem Smoker
 z.B. Prager Schinken | Hähnchenpfanne | Haxe mit frischem Spargel & selbstgemachter Sauce Hollandaise

AKTION!
STEAK ab 600 g
 1 Getränk **GRATIS**

Um Platzreservierung wird gebeten!

PARIS - ROM - ERKNER
 Neu-Zittauer Str. 15 | 15537 Erkner
 www.paris-rom-erkner.de
 Tel.: 03362 88 962 88

AUTOSERVICE ERKNER GMBH
ASE
 typenoffen
 Service & Reparatur

Wir suchen Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker und Karosseriebauer (m/w/d)!

Mo - Fr 7 - 18 Uhr
 Julius-Rütgers-Str. 17 · 15537 Erkner · kontakt@autoservice-erkner.de

Über 50 Jahre
HEIM & HAUS

Bürokräft (w/m/d)
 zur sofortigen Einstellung gesucht

Du hast Spaß an Büroarbeit?
 Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

Auch Quereinsteiger herzlich willkommen!

www.heimhaus.de
 HEIM&HAUS | Ernst-Laas-Str. 11 | 15517 Fürstenwalde
 Telefon: 03361- 30 60 10 | Email: buero-fuerstenwalde@heimhaus.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE**Hausärztlicher Bereitschaftsdienst**täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**

jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxisan der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;

Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst

Tel.: 01805 / 582 22 34 45

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:**Sa./So. und Feiertage von 10-12 Uhr**

29.04. Dr. Büttner (15562 Rüdersdorf) Tel.: 033638 / 22 50

30.04. Dr. Breitenstein (Heinersdorf) Tel.: 033432 / 88 26

01.05. Dr. Mauke (15566 Schöneiche) Tel.: 030 / 649 50 88

06.05. ZÄ Clauß (15848 Beeskow) Tel.: 03366 / 214 62

07.05. ZA Sebastian Brünig (15517 FüWa) Tel.: 03361 / 34 21 04

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

29./30.04./01.05. TA Fritz Tel.: 0175-207 95 61

06./07.05. Dr. Korfmann Tel.: 0178-575 50 78

Apothekennotdienste**29.04. Flora-Apotheke**

Hauptstr. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 804 68

30.04. Schneemann's Apotheke Rahnsdorf

Fürstenwalder Allee 318, 12589 Berlin Tel.: 030 / 76 90 57 90

Apotheke Neu-Zittau

Berliner Str. 103, 15537 Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 84 18

01.05. easyApotheke Erkner

Ladestr. 3, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 700 26 90

Linden-Apotheke

Am Kanal 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 40 88

06.05. Rathaus-Apotheke

Bölschestr. 59, 12587 Berlin Tel.: 030 / 645 52 81

07.05. Storchen-Apotheke

Hohes Feld 1, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 649 39 76

BERATUNGSANGEBOTE**DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner**

Tel. 4071369 oder 0162-1321084

Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung,
Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während
und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree

Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)

Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema

Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung:

Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegeberatung:

Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459

Mail: erkner@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Öffnungszeiten: Di. 13 - 18 Uhr, Do. 09 - 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!**Bürgerzentrum „Brücke“**

Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel. 033638-897171,

Mo + Mi 9-16 Uhr / Di 9-18 Uhr / Do 9-17 Uhr / Fr 9-14 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner Ladestraße 1

(über dem EDEKA)

15537 Erkner, Tel: 03362 / 29994457,

kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,

Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,

Soziales Zentrum Erkner, Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,

Tel.: 03362 / 500 812 Fax.: 03362 / 590 267

e-mail: vorstand@gefas-ev.de

Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“

für Eltern, die ein Kind verloren haben.

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im

Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.

Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. vorab 03362 / 700 258,

E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de

Kontakt und Beratungsstelle für von**Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen**

- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote

- Mobile Beratung

- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus

Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und**Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde**

Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.

Tel. 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder

www.hospizdienstfuewa.de

Alle Angebote sind kostenfrei.

**aFD-Kandidat Rainer Galla landet auf Platz 1 –
Stichwahl gegen „Saubermann“ Frank Steffen (SPD)****Fortsetzung von Seite 1**mit seinem Kämmerer Wasser-
grundstücke an Bekannte und
seinen Schwager für einen ganz
schmalen Taler veräußert hat,
wird als Saubermann dargestellt
werden.Die glücklichen Käufer der
Seegrundstücke haben einen
Kaufpreis bezahlt, der nicht
einmal die Erschließungskosten
abdeckt, die die Stadt Beeskow
aufwenden musste. Natürlich
wird den Wählern das alles als
ganz normaler Vorgang ver-
kauft, auch wenn der Kämmererein großzügiges Grundstück als
einer der Ersten an sich selbst
verkaufte. Der Preis betrug ein
Drittel des eigentlichen Ver-
kehrswertes. Es gibt offensicht-
lich gar keine Scham mehr.Den Freien Wählern ist es zu
verdanken, dass dieser Skandal
ans Licht kam. Inzwischen ha-
ben sie sogar Transparency In-
ternational wegen Korruptions-
verdacht eingeschaltet.Ihre Kandidatin, Melanie Sellin,
erzielte mit 18,0% ein respekta-
bles Ergebnis und erreichte Platz
vier.In der Stichwahl am 14. Mai
treten Rainer Galla und Frank
Steffen nicht nur gegeneinan-
der an, sondern auch gegen das
Quorum. Beim ersten Wahlgang
gaben 36,7% aller Wahlberech-
tigten ihre Stimme ab. Fällt die
Wahlbeteiligung in der Stich-
wahl deutlich unter 30%, wird
es eng. Denn wer vom Volk als
Landrat gewählt werden will,
braucht 15% aller Stimmberech-
tigten. Sonst waren beide Wahl-
gänge umsonst, und es entschei-
det der Kreistag.

Michael Hauke

**Starkes Ergebnis für BVB/FREIE WÄHLER bei
Landratswahl in Oder-Spree: Melanie Sellin holt 18%**Mit 18% konnte BVB/FREIE
WÄHLER ein starkes Ergebnis
bei der Landratswahl in Oder-
Spree einfahren. Melanie Sellin
lag bei insgesamt 8 Kandidaten
auf Augenhöhe mit den Favori-
ten von SPD, CDU und aFD. Im
gesamten Kreisgebiet konnte sie
zweistellige Ergebnisse erzielen.
„Ich bin stolz auf das erzielte Er-
gebnis. Vor gerade einmal 3 Mo-
naten bin ich nominiert worden,
und schon ist es gelungen, um
die Stichwahl mitzukämpfen.
Dass ich in meinem Heimatort
Schöneiche auf Platz 1 lag, er-füllt mich mit Stolz. Wir haben
die Stichwahl knapp verfehlt,
aber das Ergebnis ist ein Rie-
schritt nach vorn für BVB/
FREIE WÄHLER“, so Melanie
Sellin in einer ersten Reaktion.
BVB/FREIE WÄHLER konn-
te mit den Themen wie der Ver-
dichtung des ÖPNV für den ge-
samten Kreis, die Verbesserung
der medizinischen Versorgung
und die Stärkung der Bildungs-
landschaft punkten. Genau mit
diesen Schwerpunkten wer-
den wir auch in Zukunft wei-
terarbeiten. Zum Ergebnis er-klärt Landesvorsitzender Péter
Vida: „BVB/FREIE WÄHLER
kämpft auf Augenhöhe mit den
großen Parteien in einem solch
großen Landkreis wie Oder-
Spree. Dies wäre vor einiger Zeit
noch unvorstellbar gewesen.
Themen und Personen kommen
bei den Menschen an. So werden
wir weitermachen.“Für die kommende Stichwahl
ruft BVB/FREIE WÄHLER die
Bürger auf, von ihrem Wahl-
recht Gebrauch zu machen und
hofft auf eine rege Teilnahme.**BVB/FREIE WÄHLER****Thomas Löb (ÖDP):****„Das gibt Schwung für die Kommunalwahl!“**Bei der Landratswahl in Oder-
Spree erhielt Thomas Löb
von der ÖDP 1,8% der Stim-
men (nach vorläufigem, amtli-
chen Endergebnis). Es war das
erste Mal, dass sich die ÖDP
im Landkreis Oder-Spree auf
Kommunalebene zur Wahl
stellte. Kandidat Löb: „Dan-ke an unsere 980 Wählerinnen
und Wähler! Das Ergebnis kann
sich sehen lassen. Wäre dies die
Kreistagswahl gewesen, so hät-
ten wir die ersten Mandate er-
rungen.“Auch in einzelnen Kommunen
wäre der Einzug in die Kommu-
nalparlamente erfolgt – zumales auf Kommunalebene keine
5%-Hürde gibt. So erreichten
die Ökodemokraten in Grün-
heide 5,0% (Briefwahl: 5,3%).
In der Stadt Erkner erhielt Löb
3,5% (Briefwahl 3,9%); im
Wahllokal der Oberschule sogar
5,9%. Besondere Ausreißer gab
es auch im Bürgerhaus Spreeau
(ÖDP 8,9%, Grüne: 5,7%) so-
wie im Bürgerhaus Hangelsberg
(ÖDP 13%, Grüne 4,3%)ÖDP-Landesvorsitzender Tho-
mas Löb dankt allen, die ge-
holfen haben, trotz minimalem
Budget seinen Wahlkampf zu
unterstützen. Und er kündigt
an: „Wir werden auf diesen er-
sten Erfolg aufbauen. Ab sofort
beginnen wir mit der Vorberei-
tung auf die Kommunalwahlen
2024. Neumitglieder und auch
parteilose Kandidaten, die un-
sere Werte teilen, sind willkom-
men. Ich appelliere an alle, den-
nen das Motto ‚Mensch und
Natur vor Profit‘ wichtig ist, uns
weiter zu unterstützen und am
besten mitzumachen!“ Schon
der Wahlkampf bescherte der
ÖDP neue Interessenten und
auch weitere Mitglieder.**ÖDP****Kreisverband Oder-Spree****Individueller Chauffeur-Service****10.05.23****„Wittenberg“**kleiner Stadtgang und Mittagessen in der Brauerei
Weiterfahrt zum „Wörlitzer Park“ / mit Rundgang
und Schlossbesichtigung - anschließend Kaffeetrinken**23.05.23****„Himmelfahrt“**

Fahrt zum Spargelessen in Klairow

29.05.23**„Pfungstmontag“**Spreeaufahrt nach Schlepzig
Essen nach Spreewälder Art am Ufer des Spreewald-
kanals Kahnfahrt und anschließend Kaffeetrinken**06.06.23****„Lausitzer 5-Seen-Rundfahrt“**danach Mittagessen am Spremberger See
im „Der Leuchtturm“**13.06.23**von „NEURUPPIN bis BOLTENMÜHLE“ mit dem
Schiff. Mittagessen in Boltenmühle**... und wie immer Shuttle zu den Flughäfen/Bahnhöfen!**

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225

www.chauffeur-service-zipfel.de

Das Thema Armut lässt uns nicht los

Man muss nicht viel erklären, wenn es um das Thema Armut geht. Wir hatten nie in der Geschichte der Bundesrepublik eine so verfestigte und steigende Armut wie in unserer Zeit. Das ist nicht nur eine formale Feststellung sondern wird durch diverse Armutsberichte und Angaben des statistischen Bundesamtes belegt und bewiesen. Seit Jahren ist die Arbeit, der Gesellschaft für Arbeit und Soziales GefAS e.V., die Armutsbekämpfung und Armutsmilderung eine Schwerpunktaufgabe. Durch diverse Projekte erfolgte eine unmittelbare Hilfe für Betroffene, aber auch sozialpolitisch gegenüber den Verwaltungen und der Politik. Nach 5 Jahren Kampf der GefAS, also seit 2018, wurde endlich in der 24. Sitzung des Landkreises Oder-Spree beschlossen, dass der Landkreis bis Dezember 2023 einen Armutsbericht vorzulegen hat. 5 Jahre hat sich vor allem der Landkreis mit Händen und Füßen gegen die Vorlage eines Armutsberichtes gewehrt. Wir, die Mitarbeiter der GefAS sind sehr dankbar für diesen Mehrheitsbeschluss im Kreistag, sodass die Armut nicht nur bei den Tafeln, Möbelkammern, Kleiderkammern oder der Schuldnerberatung ein

Gesicht bekommt, dass dokumentarisch niedergeschrieben ist. Bisher waren die Angaben der verantwortlichen Vertreter des Landkreises wenig aussagend bis unwahr. Mit dem Armutsbericht im Landkreis hoffen wir auf eine realistische Darstellung der Situation, hoffen wir auf Transparenz für die Bevölkerung, hoffen wir auf eine realistische Planungsgrundlage für den Landkreis und schließlich auf die Möglichkeit endlich etwas mehr Planungssicherheit für die sozialen Träger und deren zivilgesellschaftliches Engagement zu bekommen. Die 24. Sitzung des Kreistages am 19.04.2023 war also ein guter Tag für die Menschen die nicht auf der *Sonnenseite* des Landkreises leben. Unser Dank gilt den Abgeordneten, die den Beschluss herbeigeführt haben. Wir sehen das gleichzeitig als Auftrag für den neuen Landrat. Alle 5 Wahlkandidaten, die sich während der Wahlarena der GefAS am 13.04.2023 den Fragen der Anwesenden stellten, begrüßten einen Armutsbericht und sprachen sich für eine geordnete soziale Grundstruktur im Landkreis aus.
Siegfried Unger
Vorstand der GefAS



Hüggelland^{gmbh}
Container • Abriss • Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Brunnenbau Fa. Heu
kostenfreies Vorortangebot
☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

Bernd Hildebrandt
Containerdienst – Fuhrunternehmen
BAUSTELLEN- & GRUNDSTÜCKSBERÄUMUNG
Abriss
Bautransporte
Baugruben
Erdarbeiten
Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf • Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

MEISTERBETRIEB
Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei
EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb
Wir suchen Verstärkung!
Dachdecker & Dachklempner
Kanzowstraße 2 • 10439 Berlin • Tel.: 030 - 54 71 45 00
Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen - Neu Zittau • Tel.: 03362 - 81 33
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • e-mail: thomas.eggebrecht@web.de

Meisterbetrieb
MALERFACHBETRIEB
Thjo Delic
2023 eine neue Fassade
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:
• Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlussanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
• Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
• Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
• Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
• Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
• Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
• Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)
Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel.03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Erkner

„Erbrecht für Grundstückseigentümer – wichtige
Tipps für das Vererben von Immobilien“ am
04. Mai 2023 um 18.00 Uhr
in den Veranstaltungsraum von PARIS-ROM-ERKNER
in der Neu Zittauer Straße 15 in 15537 Erkner

Referent: RA Lutz Arnold, LL.M.

Bei dem Vererben von Hauseigentum geht oft viel schief. Beachtet man jedoch ein paar Regeln, kann man die größten Klippen oft umschiffen. Probleme können auftreten, wenn es mehrere Erben gibt, die als sog. Erbengemeinschaft nur gemeinsam über das Erbe entscheiden dürfen. Dies kann gerade bei Immobilien zu erbitterten und langwierigen gerichtlichen Auseinandersetzungen führen. Eine Erbengemeinschaft sollte mit Hilfe eines durchdachten Testaments verhindert werden. So kann es manchmal sinnvoll sein, den überlebenden Ehegatten als Alleinerben einzusetzen, auch um diesen finanziell, z.B. für das Alter, abzusichern. Auch kann es sinnvoll sein, an die Vererbung Bedingungen oder Auflagen zu knüpfen, die dem Erblasser Vorteile oder Sicherheit (z.B. Pflege im Alter, Grabpflege) bieten. Die verfügenden Eigentümer können sich hierbei Wohnrechte, sog. Nießbrauch, absichern, damit sie im Alter die Immobilie weiter nutzen können. Schließlich sollten beim Vererben einer Immobilie auch immer steuerrechtliche Fragen vorbereitend gestellt werden.

Die Anwaltskanzlei Arnold, Kooperationspartner des Haus & Grund Ortsvereins Erkner, hat sich seit vielen Jahren auf Immobilien- und Erbrecht spezialisiert. Sie hat insgesamt 20 Mitarbeiter in Dresden und Berlin und vertritt Erben, Erblasser, Hausverwaltungen, Eigentümer und Mieter.

Gäste sind herzlich willkommen. Gäste, die nicht Mitglied bei Haus & Grund sind, zahlen einen Kostenbeitrag von 10,- EURO. Nutzen Sie anschließend gern die Möglichkeit, die Angebote der Küche von PARIS-ROM-ERKNER zu genießen.

Interessenten werden gebeten, sich unter der unten angegebenen Telefonnummer (auch Anrufbeantworter) oder per E-Mail anzumelden.

Haus & Grund Erkner und Umgebung e.V.
Neu Zittauer Straße 15 | 15537 Erkner
Tel.: 03362 - 75 580 oder 03362 - 88 35 66

E-Mail: info@haus-grund-erkner.de | Internet: www.haus-grund-erkner.de

Grundstücksgeschäfte in Beeskow: Transparency International eingeschaltet

Nachdem zum Beeskower Grundstücksskandal sowohl Kommunalaufsicht als auch die Regierungsparteien im Landtag einer Aufklärung vor allem mit Gleichgültigkeit begegneten, schaltet BVB/FREIE WÄHLER nun die unabhängige Organisation Transparency International ein.

Die Geschichte liest sich wie ein Plot aus einem Polit-Thriller: Ein Staatsbediensteter in Beeskow ist als Kämmerer für den öffentlichen Erwerb eines Grundstücks zuständig. Anschließend bestimmt er in seiner Funktion als Kämmerer mit, zu welchem Preis und in welcher Grundstücksgröße Privatpersonen Teile dieses Grundstücks kaufen können. Als Kämmerer wirkt er dann beim Verkauf eines öffentlichen Grundstückes mit Seeblick deutlich unter den städtischen

Selbstkosten an sich selbst bzw. seine Familie mit. Warum erhielt er als Privatperson dieses Grundstück und nicht ein anderer Bewerber? Weil der Zuschlag nicht nach sozialer Bedürftigkeit oder Höchstgebot erteilt wurde. Ein Grundstück erhielt derjenige, der möglichst früh ganz oben auf der Liste der Bewerber stand. Einer Liste, die er als Staatsbediensteter selbst führte. Und so verwundert es kaum, dass er selbst auf Platz zwei der Bewerberliste stand. Und nun - privat - stolzer Besitzer eines mit Steuermitteln subventionierten Grundstücks mit Haus am See ist. Wobei er laut eigenen Aussagen privat wie jeder andere Bürger erst aus der Zeitung von der Maßnahme erfuhr. Der Kämmerer wird im Zeitungsartikel selbst zitiert und genau der gleiche Kämmerer will dann als Privatperson aus der Zeitung (also von sich selbst) erfahren haben, dass dort ein Baugebiet entsteht und lässt sich sofort auf eine Liste setzen, die er pflegt und verwaltet, obwohl noch Bestandsaufnahme, Abriss und Bebauungsplan erledigt werden müssen. Absurder geht es kaum. Es sei denn, man will einen öffentlichen Grund schaffen, um sich auf eine Liste von Grundstücksinteressenten setzen zu lassen. Dann wäre das natürlich ein geschickter Schachzug, um weit oben auf der Liste zu stehen und so zu einem Filetgrundstück zu kommen. Ein Fall, der zum Himmel stinkt. Der Landtagsabgeordnete Péter Vida brachte die Vorgänge im Rechtsausschuss des Landtages auf die Tagesordnung. Vida hierzu: „Offensichtlich haben hier Staatsbedienstete Prozesse absichtlich so gestaltet, dass sie bzw. ihre Angehörigen durch Insider-Wissen auf Steuerzahlerkosten verbilligte öffentliche Grundstücke erhielten. Diese dubiosen Prozesse wurden dann von den Verantwortlichen in der Presse noch als soziale Maßnahme schön geredet. Doch soziale Kriterien zur Grundstücksvergabe gab es überhaupt nicht. Man versuchte hier von Anfang an, die Bevölkerung für dumm zu verkaufen und zwielichtige Geschäfte zu verschleiern.“ Doch leider wollten sich weder die Kommunalaufsicht des Landkreises Oder-

Spree noch der Rechtsausschuss im Landtag ernsthaft mit dem Fall beschäftigen. Sei doch alles völlig normal und legal in Brandenburg – so der Tenor unter den Regierungsparteien SPD, CDU und Grüne. Vida sieht das anders: „Es darf in Brandenburg nicht Normalität sein, dass Staatsbedienstete, die mit dem Kauf, der Bauleitplanung und mit der Vergabe der Grundstücke eines Neubaugebietes befasst sind, gleichzeitig auch Nutznießer bei Grundstücksgeschäften sein können. Aus unserer Sicht ist das eines Rechtsstaates unwürdig und muss Konsequenzen haben!“, so Vida. Daher hat die BVB/FREIE WÄHLER Fraktion beschlossen, die Angelegenheit nun an Transparency International weiterzuleiten. Die Landtagsfraktion hofft, dass Organisationen außerhalb des Brandenburger Filzes vermutlich eher zu objektiveren Schlüssen kommen, als solche, in denen die Kontrolleure das gleiche Parteilich haben wie die Verantwortlichen. „Die BVB/FREIE WÄHLER Fraktion wird Fälle von Korruption, Eigenwirtschaft und Verschwendung weiter öffentlich machen und dafür kämpfen, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Egal ob beim BER oder in Beeskow“, so Vida.

Am 20. April 2023 hat Péter Vida das Dossier zum Beeskower Grundstücksskandal persönlich in der Berliner Zentrale von Transparency International eingereicht.

**Fraktion BVB/FREIE WÄHLER
im Landtag Brandenburg**

KRAUSE

- ▶ **Komplette Zaunanlagen**
in Holz und Metall
- ▶ **Carports / Überdachungen**
- ▶ **Montage**
Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf



DANKE für Ihr Vertrauen!

Bei der ersten Runde der Landratswahl in Oder-Spree haben Sie mir mit **24,8%** die meisten Stimmen gegeben. Dafür meinen herzlichen Dank. Doch die höchste Hürde müssen wir bei der

Stichwahl am 14. Mai

nehmen. Da brauchen wir ca. doppelt so viele Stimmen, damit ich wirklich IHR Landrat werden kann. Bitte reden Sie mit Freunden, Nachbarn, Kollegen über die Wahl und geben Sie alle Ihre Stimme ab: Auch die Großeltern und alle Kinder ab 16.
Wir werden es schaffen - aber nur mit IHRER Hilfe!

Rainer GALLA
UNSER Landrat für Oder-Spree

UNSER LAND ZUERST!

AfD-Kreisverband Oder-Spree
afd-los.de | facebook.com/afd.los | t.me/AfD0derSpree





MAUSKE SONNENSCHUTZ GMBH

MAUSKE-SONNENSCHUTZ.DE

☎ 03362 / 40 96

info@mauske-sonnenschutz.de
Neu-Zittauer Straße 52
15537 Erkner

- Markisen & Plissee
- Insektenschutz
- Terrassenglasdächer
- Rollläden
- Glasschiebeelemente
- Garagentore

10% RABATT*

auf Plissees und Insektenschutz
*gültig bis 31.05.2023



Impressum

KA erscheint im 34. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-57179.
www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. **Druck:** BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Erkner, Gosen-Neu Zittau, Grünheide, Woltersdorf, Schöneiche. Es gelten die Metadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Gewerbe zum Anfassen bei Musik und Spaß

Der Woltersdorfer Mittelstandsverein organisiert den Woltersdorf-Tag

Der Mittelstandsverein Woltersdorf e.V. (MVW) lädt am **Samstag, den 13. Mai 2023 von 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr** zum beliebten Woltersdorf-Tag in die Vogelsdorfer Straße direkt am Straßenbahn-Depot ein.

Bei gutem Wetter nette Menschen treffen, ein Schwätzchen halten, der Musik lauschen, vielleicht etwas Gutes essen und trinken sowie auch etwas Spaß haben und schon ist der Woltersdorf-Tag perfekt.

Geboten werden den Gästen Musik, eine Kinder-Spielstrecke, das traditionelle Straßenbahn-Ziehen sowie die Verleihung des Siegerpokals an die stärkste Mannschaft. Der Siegerpreis ist eine Fahrt mit der traditionellen Straßenbahn. Die kulinarische Versorgung mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst vom Grill und Bier aus der Woltersdorfer Schleusenbrauerei, welche von den Woltersdorfer Gastronomen organisiert wird, befindet sich unweit der Bühne am Straßenbahn-Depot.

- Musik mit DJ Silvio
- Straßenbahn-Ziehen, gezogen wird die Bahn Nr. 2 aus dem Jahre 1913
- Kinderspaß
- Siegerehrung
- Essen und Trinken
- Sonderfahrten mit einer Historischen Straßenbahn

In vier Runden treten stündlich jeweils vier bis sechs Teams mit 10 Personen an, welche natürlich von ihren Fans angefeuert werden dürfen. Es werden immer „Reserve-Hände“ zum Ziehen gesucht.



Noch können sich interessierte Mannschaften, egal ob Firmen, Familien oder Straßenzüge gern unter der Tel.- Nr. 0160-99 890 019 anmelden.

Wir freuen uns auf Euch!

Der Mittelstandsverein Woltersdorf

Der Mittelstandsverein Woltersdorf e.V. (MVW) wurde im Jahr 2011 gegründet. Es sind mittlerweile mehr als 40 Mitglieder mit einer starken Interessengemeinschaft von regionalen Gewerbetreibenden mit dem Ziel, das Gewerbe im Ort prägnanter darzustellen und das Ortsgeschehen aktiv mitzugestalten. Und so bringt sich der Verein seit seiner Gründung mit dem Woltersdorf-Tag und dem Weihnachtssingen Jahr für Jahr in das Gemeindeleben ein. Nicht zu vergessen ist das jährliche Organisieren des Herbstputzes in der Gemeinde.

Durch den MVW wurde der Kreis in der Vogelsdorfer Straße neugestaltet und wird durch ihn ganzjährig gepflegt. Die Mitglieder legen großen Wert auf ein aktives Zusammenwirken mit der Gemeindeverwaltung, mit unseren Vereinen sowie politischen Gremien.

WOLTERSDFORTAG

13.05.2023 | 12-19 Uhr | auf dem Straßenbahn-Depot

Musik, Straßenbahn-Ziehen und Kinder-Spielstrecke Auf dem Straßenbahn-Depot

12:00 – 19:00 Uhr	Getränkewagen / Steaks & Bratwurst vom Grill
12:00 – 19:00 Uhr	Musik mit DJ Silvio
14:00 Uhr	Eröffnung Woltersdorf-Tag
14:00 – 18:00 Uhr	„Gewerbe zum Anfassen“ von und mit den Mitgliedern des MVW
18:00 Uhr	Siegerehrung für's Straßenbahn-Ziehen mit Sieger-Pokal

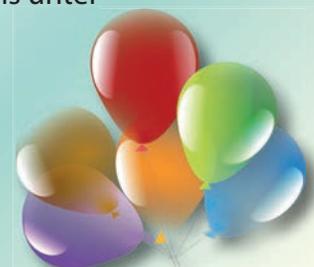


Straßenbahn-Ziehen in der Vogelsdorfer Straße

14:10 – 17:00 Uhr In 4 Runden treten stündlich jeweils 4 bis 6 Teams an.
Infos und Anmeldung für interessierte Teams unter
Tel.: 0160 99890019

Spielstrecke für Kinder und Eltern in der Vogelsdorfer Straße, Fußgänger-Bereich

14:00 – 17:30 Uhr	Vielseitige Spielangebote für Kinder
14:00 – 17:30 Uhr	Kaffee & Kuchen / kleines Getränkeangebot



KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum
Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,
Tel. 03362-3663

Das Museum wird in den nächsten drei Jahren umgestaltet.

Auch wenn wir uns in dieser Zeit mit keiner Ausstellung zu Gerhart Hauptmann präsentieren können, wollen wir trotzdem für Sie da sein, und **ab April eine Auswahl von Veranstaltungen** anbieten, die entweder im Bürgersaal des Rathauses oder in der Genezarethkirche stattfinden. Die Tickets dafür können Sie, wie gewohnt, bei uns kaufen. Wir arbeiten im Hintergrund an der Konzeption der neuen Museumsausstellung und set-

KULTUR & FREIZEIT

zen unsere Publikationsreihe fort. Schauen Sie in nächster Zeit einfach öfter auf diese Internetseite, um über unsere Angebote informiert zu sein.

05.05., 19.00 Uhr, In der Genezarethkirche. **Das Glück wird niemals alt von Katrin Sass, Lesung, Eintritt frei – Spenden werden erbeten!**

11.05., 19.00 Uhr, Im Bürgersaal / Rathaus. **Donnerstagsgespräch,** Wolfgang Seppelt mit Gisela Steineckert. **Eintritt 7 € Heimatmuseum und Heimatverein e.V. Erkner, Tel. 03362 22452, E-Mail: info@heimatverein-erkner.de**

21.05., 13.00 Uhr, Kuhstall Internationaler Museumstag

KULTUR & FREIZEIT

24.05., 15.00 Uhr, Kuhstall
Treff bei Mutter Wölfen

28.05., 11.00 Uhr, Museumshof
Pfingstkonzert des Eichwalder Blasorchesters

Kulturhaus Alte Schule e.V.
Rudolf-Breitscheid-Straße 27,
15569 Woltersdorf,
Telefon: 03362 938039

28.04., 19.00 Uhr, Kulturforum und Mitmachbörse im Kulturhaus Alte Schule e.V. Für Essen ist gesorgt.

30.04., 11.00 Uhr, Waldbaden im Frühling: Für einen gesunden Rücken
Treffpunkt: 10.45 Uhr Alte Schule
Der Kurs endet an der Tramhaltestelle Goethestr./Berliner Str. der Tram 87

Kosten: Keine, wenn Du Vereinsmitglied bist. Ansonsten 25 € in bar vor Ort. Anmeldung: Bei Saskia gesundheits@alte-schule-woltersdorf.de oder 0151 – 70 74 25 90

30.04., 15.00 Uhr, Vortrag: Schönblick – 120 Jahre Gartenstadt

Vortrag von Oliver Mehlitz. Veranstaltung in Kooperation mit dem Woltersdorfer Verschönerungsverein Kranichsberg e.V. Eintritt: 2 Euro

Freundeskreis der Waldkapelle
Hessenwinkel, Waldstr. 50

(030) 648 59 92 o. (030) 648 01 79

Die Kapelle ist von Ostern bis Erntedank Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

14.05., 15.00 Uhr, „Überraschkonzert zum Muttertag“

Festliche Melodien von Bach über Mozart bis zu modernen Kompositionen

BERATUNG

Mobbingberatung 2022
Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos

Lange Straße 9, 15537 Erkner
mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de
oder Hilfe-gegen-Mobbing@familienbuendnis-erkner.de

Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr
05. Mai 2023

09. Juni 2023

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

Sie können aktiv werden! Gemeinsam mit Ihnen, werden wir nach Lösungen suchen, um das Mobben zu beenden. Auch Erwachsene können gern einen Termin vereinbaren.

TREFFPUNKT KIRCHE

Evangelische Genezareth-Gemeinde Erkner

30. April, 11.00 Uhr,
Abendmahls-Gottesdienst

07. Mai, 10.00 Uhr,
Gottesdienst mit Konfirmation

Ev. Kirchengemeinde Grünheide
30. April, 11.00 Uhr,

Gottesdienst

04. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Grünheide Seniorenzentrum

Herzlich willkommen zum Offenen Atelier Anje an der Spree

06./07. Mai 2023, von 12-18 Uhr



**Malerei,
Keramik,
Schwemmholz-
objekte**

Spreestraße 13 (letztes Haus rechts) 15537 Erkner

AVLI

GRIECHISCHES RESTAURANT AM KAISERHOF

„AVLI“ – erwartet seine Gäste!

Griechische, familiäre Gastlichkeit wird den Gästen voraussichtlich ab dem 28. April im ehemaligen „Marco Polo“ in Fürstenwalde, Am Kaiserhof 1, geboten. Der Name „Avli“, wurde dem Heimatort der Betreiber gewidmet.

So entstammen auch sämtliche zubereiteten Speisen traditionellen Familienrezepten. Zutaten und Gewürze werden aus Griechenland bezogen und auf künstliche Aromastoffe wird generell verzichtet. Obst und Gemüse wird nach Möglichkeit Marktfrisch von regionalen Erzeugern geliefert. Um den gewünschten Stammgästen stets einen besonderen Leckerbissen empfehlen zu können, wird es bei Hauptgerichten einen stän-

digen Wechsel im Angebot geben. Selbstredend werden neben vegetarischen Speisen, typisch griechische Fleischplatten vom



Grill, Lamm- und Fischspezialitäten, sowie Köstlichkeiten aus dem Ofen angeboten. Hausgemachter griechischer Kuchen und Eiskreationen in den unter-



schiedlichsten Variationen runden das Angebot ab.

Für Familienfeste oder sonstige Feierlichkeiten jeglicher Art, bietet sich die Lokalität regelrecht an.

Desweiteren sind vom Betreiber einige Veranstaltungen in absehbarer Zeit geplant, die über dieses Medium rechtzeitig bekannt gegeben werden.

**Wir freuen uns auf Sie,
lassen Sie sich verwöhnen.**

Öffnungszeiten: täglich von 12.00-23.00 Uhr, warme Küche täglich bis 22.00 Uhr, außer Sonntags, bis 21.30 Uhr

Telefon: 03361 2557

Walpurgisfest im Museumspark Rüdersdorf

Von nah und fern treffen sich Frühlingsgeister, Hexen und Feen zum Walpurgisfest im Rüdersdorfer Museumspark am **30. April ab 16 Uhr**. Es ist zum Beginn der Saison eines der größten Feste der Region. Rund ums große Feuer gibt es Aktionen für Kinder und Familien vom Kulturverein. Auf dem Programm stehen Gaukler, Märchenerzähler, Zauberwesen und Performance mit fantasievollen Kostümen des Wiesenzirkus Buntherhund. Auf dem großen Fest werden in Rüdersdorf im unvergleichlichen Ambiente der historischen Mauern am Wasser traditionell die Wintergeister vertrieben und der fruchtbare Frühling begrüßt. Live auf der großen Bühne spielt die beliebte Irish Folk-Partyband „Clover“ zum Tanz in die Nacht



ums Feuer, danach gibt es Disco zum Tanz in den Mai – natürlich nicht nur für Hexen.
Eintritt: Erwachsene 7 Euro, Kinder von 6 bis 16 Jahren 3 Euro
Anreise: TRAM 88, Bus 950
15562 Rüdersdorf bei Berlin
www.museumspark.de

TREFFPUNKT KIRCHE

07. Mai, 11.00 Uhr,
Gottesdienst
Ev. Kirchengemeinde „St. Michael“
Woltersdorf
30. April, 11.00 Uhr,
Gottesdienst
07. Mai, 11.00 Uhr,
Gottesdienst
Ev. Kirchengemeinde Rahnsdorf/
Wilhelmshagen Hessenwinkel
30. April, 10.00 Uhr,
Gottesdienst Waldkapelle Hessenwinkel
07. Mai, 10.00 Uhr,
Gottesdienst mit Konfirmation (KiGo)
Katholisches Pfarramt
St. Bonifatius Erkner
30. April, 09.00 Uhr,
Gottesdienst
07. Mai, 09.00 Uhr,
Gottesdienst

GLÜCKWÜNSCHE



Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am **01.04.** Reimer Hoffmann, **02.04.** Heidi Otto, **16.04.** Annett Baustmann, **21.04.** Dr. Werner Melle, **23.04.** Lothar Eysser, **29.04.** Anneliese Parnitzke zum Geburtstag.
Die GefAS Erkner gratuliert am 01.04. Helga Kettner, **09.04.** Werner Böhm, **14.04.** Vera Günther, **16.04.** Marianne Grothe, **17.04.** Margit Hermann, **19.04.** Christian Pikulik zum Geburtstag.
Die Ortsgruppe Woltersdorf der Volkssolidarität gratuliert am 12.4. Sigrid Gerhardt, am **19.4.** Helmut Nolte, am **22.4.** Edith Steuer, am **23.4.** Charlotte Steuer, am **25.4.** Wilhelm Diener zum Geburtstag.
Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 05.04. Helga Schmidt, **07.04.** Anita Sonntag, **10.04.** Manfred Holubec, **20.04.** Anneliese Taraschonnek zum Geburtstag
Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im April Kamerad Erik Musolf, Kamerad Sebastian Minow, Kamerad Bernd Kreide, Kamerad Mario Häckel, Kamerad Erhard Kreide, Kamerad Maik Scharein zum Geburtstag.

SENIORENCALENDER

Volkssolidarität e.V.,
Ortsgruppe Woltersdorf
Tel. 03362 8849045
Jeden Mo. 14.00 Uhr, Romme' und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf
Jeden Mi. 14.00 Uhr Minigolf in den Sport- und Freizeitanlagen Woltersdorf.
Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 60637
Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet
27.04., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28
02.05., 11.00 Uhr, Helferberatung im Treff Straße der Jugend 28
08.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße
11.05., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28
15.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße
22.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße
25.05., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28
Vorinformation
23.08., Busfahrt nach Heringsdorf 39 €

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

Bestattungshaus Rintisch

Über
125 Jahre
das Haus
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66
Fax: 03362-50 02 63

CATHOLY BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36
Rüdersdorf
033638/67000

Friedrichstr.37
Erkner
03362/20582

Bestattungshaus Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

TRAUER

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Ein geduldig ertragendes Leben ist beendet.

Christel Weiß
*17.09.1938 †04.04.2023

In Liebe und Dankbarkeit
**Martina und Michael
mit Familie**

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 02. Juni 2023,
um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Erkner statt.

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*

Carola Rüdinger

* 24.03.1963 † 28.03.2023

In Liebe
Monika Rüdinger
Wolfgang Rüdinger
Cindy und Laura Rüdinger
Jörg Rüdinger
Heike und Reiner Mauske
im Namen der Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 28. April 2023
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Erkner statt.

AN- UND VERKAUF

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen 03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Verkaufe umständehalber & preiswert:
1. 2 nagelneue Panama-Hüte, 2. Ess- &
Kaffeegeschirr, blau-weiß „Ilmenau“, 3.
Neue Kleidung Gr. 40/42
Tel.: 03362/88 66 887

ARBEITSMARKT

Bewohnerin eines geräumigen Hauses
sucht **Haushaltshilfe in 12589 Berlin-
Hessenwinkel**, 3-4 Std./1x pro Woche.
Tel.: 030 - 64 16 94 61

Dreher/Dreherin (m/w/d), konventionell
gesucht, gern auch interessierte Quer-
einsteiger. Bewerbung bitte an: **Berolina
Metallspritztechnik Wesnigk GmbH**,
Pappelhain 30-31, 15378 Hennickendorf
Tel.: 033434-15 50 00
info@metallspritztechnik.de

Das Team vom **Athletic Park – Sport-
studio Erkner** sucht **Dich**, in Teilzeit,
wenn guter Service und Gesundheit Deine
Leidenschaft ist.

Bewerbung bitte an:
email@athletic-park.de

DIENSTLEISTUNGEN

**BAUMDIENST
& Garten-Landschaftsbau
Strunk**

- * Baumfällung u. -Beschnitt
- * Stubbenfräsen u. Entsorgung
- * Kaminholz
- * Pflaster- u. Wegearbeiten
- * Radladerarbeiten u. Abriss

Daniel Strunk, Spreebordstr. 21
15537 Neu Zittau, Tel. 03362-821881
Funk: 0171-3834747
www.baumdienst-strunk.de

DIENSTLEISTUNGEN

Biete Hilfe bei der **Gartenpflege in Erk-
ner und Umgebung**. Arbeite sehr genau
und sauber. Rufen Sie an:
Tel.: 0179/41 19 11 31

Staatl. geprüfte med. Fußpflegerin/ Chi-
ropodistin, bietet **Hausbesuche** im Raum
-Erkner, Neu-Zittau, Eichwalde und Zeu-
then an.
Claudia Rothe - Tel.: 0152 / 33 86 49 52

MALER bietet von **Schadstellenent-
fernung, Tapezier-, Malerarbeiten,**
**kleinere Spachtelausbesserungsar-
beiten** u.v.m. an. Zögern Sie nicht, ru-
fen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim
verschönern. Kostenlose Besichtigung
und Termine auch kurzfristig nach Ab-
sprache. Tel.: 0163-2 53 50 72, www.
kleckscom.de, kleckscom@gmail.com

**RAUMDESIGN & HAUSMEIS-
TERSERVICE KLECKSCOM**
bietet Tapezier- und Malerarbeiten,
Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen,
Entrümpelungen, Reparaturarbeiten,
Gartenpflege rund ums Haus (März-
November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht
Tel. 0163-2 53 50 72, kleckscom@
gmail.com, www.kleckscom.de

**Baumpflege- und Baumfällarbeiten
mit Klettertechnik
Dachrinnenreinigung
zuverlässig und preiswert**

Jörg Rühs • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin
Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

seit 1954

Baumpflege Mielenz

Baumfällung mit Seilklettertechnik
Totholz beseitigung
Fassaden- u. Hochleitungsfreischchnitt
Gartenpflege • Stubbenfräsen
Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen
Martin Mielenz Tel.: 0172/3 08 32 51
www.baumpflege-mielenz.de

Orthopädie Schuh-Technik

U. Quenstedt - Meister des Handwerks -

- Einlagen
- Schuhszurichtungen
- Neuanfertigung
- Diabetesversorgung

Catholyst. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83

Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr

Vetter Hauskrankenpflege

• Pflege • Beratung • Betreuung • medizinische Versorgung

Du suchst neue Herausforderungen? - Wir suchen dich!

Pflegefachkraft / Pflegekraft
gern auch **Quereinsteiger (M/W/D)**

Wir bieten dir!

- flexible Arbeitszeitmodelle für den
optimalen Einsatz deiner Stärken
- ein tolles Team
- Weiter- & Fortbildungsangebote
- tarifliche Bezahlung

Bewirb dich jetzt!
hauskrankenpflege-vetter.de
oder ruf uns an!
03362 / 21 89 8


Berolina Metallspritztechnik

Qualität aus Deutschland seit 1948

**Wir suchen
DICH
als Dreher!**

auch als
interessierter Quereinsteiger

Berolina Metallspritztechnik Wesnigk GmbH
Pappelhain 30-31 | 15378 Hennickendorf
033434 15 50 15 oder info@metallspritztechnik.de

PREISTRÄGER
Großer Preis des
MITTELSTANDES



Fussball in ERKNER



Franz Graf Mettchen

BKK-VBU

Nachwuchs Kooperation



TRAINING. CLOTHING.
EQUIPMENT. CAMPS.

Seit ca. zwei Jahren gibt es die Kooperation mit der in Köpenick ansässigen Firma Zoccer, welche auf Ausrüstung, Trainings und Fussballcamps spezialisiert ist.

Letzte Woche gab es ein Spezialtraining für den F1-Nachwuchs außer der Reihe. Das Team steht derzeit unge-

schlagen in der Liga auf Platz 1 und Trainerin Celina Bostelmann und Trainer Felix Helf, lassen sich stets tolle Events für ihre Mannschaft einfallen. In der Rückrunde sind die kleinen Kicker sogar in die E-Jugend aufgestiegen und spielen jetzt teilweise gegen zwei Jahre ältere Kinder.

Termine:

- 05. Mai 2023 - 19 Uhr
FV Erkner Ü 50 – SG Borussia Fürstenwalde
- 06. Mai 2023 - 12.30 Uhr
FV Erkner Männer II – Hennickendorfer SV
- 06. Mai 2023 - 15.00 Uhr
FV Erkner Männer I – Phönix Wildau
- 07. Mai 2023 - 10.30 Uhr
FV Erkner B-Jugend – MSV Rüdersdorf
- 06. Mai 2023 - 10.30 Uhr
FV Erkner Ü 40 – FV BW Briesen

(Alle weiteren Spiele bei www.fussball.de/erkner)

Neue Trikots vom Sponsor



Ende März hatte unsere F3-Jugend besonderes Glück. Bei der Bewerbung für einen neuen Trikotsatz erhielten sie den Zuschlag.

Vor kurzem fand dann die Übergabe durch die Marktleiterin Dana Artel

und dem Regionalverkaufsleiter Nico Kunkel statt. Unternehmen, die gerne ihre Werbung im Nachwuchs platzieren möchten und dabei noch etwas gutes tun wollen, wenden sich an foerderverein@fv-erkner.de.

A-Jugend festigt Tabellenspitze



Zu Beginn der Rückrunde bleiben die A-Junioren (16-18 Jahre alt) weiter ungeschlagen.

Die letzten vier Spiele konnten die Jungs alle gewinnen. Zuletzt war die SpG Lebus/Podelzig zu Gast im Erich-Ring-Stadion. Bereits in der 7. und 8. Minute ging Erkner durch die Treffer von Leroy-Tom Palm mit 2:0 in Füh-

rung. Nach einer roten Karte kurz vor der Halbzeit, lief Erkner nur noch mit 10 Mann auf. Nachdem sich das Team darauf eingestellt hatte, machte Erkner nochmal Druck und traf noch dreimal in Minute 70 durch John Ebert und in der 81. und 83. Minute machte dann Florian Brettschneider den 5:0 Sieg komplett.

100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“



- Haupt- und Abgasuntersuchungen
- Reparaturen aller Art, typenoffen
- Unfallinstandsetzung
- DEKRA-Prüfstützpunkt

Peter Neubert
tel. 03362 - 88 71 40 Beuststr. 21/Ecke Baekelandstr.
fax. 03362 - 88 71 39 15537 Erkner

SERVICEPUNKT

Zum Forsthof

Berliner Damm 10
15537 Grünheide/OT Hangelsberg

- Gut bürgerliche Deutsche Küche
- Festivitäten aller Art
- kalte Buffets außer Haus (inkl. Anlieferungsservice)

Wir freuen uns, Sie in unserer entspannenden Atmosphäre empfangen zu dürfen!

Inh. Familie Radloff • Telefon: 033632 - 5 91 03

Einbruchszeit! Zu Hause alles sicher?



Secvest Touch
Die beste Funk-Alarmanlage aller Zeiten von ABUS



AMSICO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

Erkneraner Umwelttag 2023 trotz Regen ein Erfolg

Der Umwelt-Aktionstag der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner war am 1. April 2023 gut besucht. Am Treffpunkt um 9.00 Uhr fanden sich etwa 40 Freiwillige trotz Nieselregen zusammen, um gemeinsam die Stadt aufzuräumen und zu verschönern. Darüber hinaus beteiligten sich der Anglerverein-Neuseeland-Erkner e.V., der Schwimm- und Tauchsportverein Biber Erkner e.V., die Ortsgruppe Erkner des NABU sowie die Wohnstätten Heim Gottschütz Erkner der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und die Wohnungsgesellschaft Erkner mbH mit eigenen Aktionen. Insgesamt haben etwa 70 Menschen am Umwelttag, in verschiedenen Gebieten im ganzen Stadtgebiet, teilgenommen. In Anwesenheit zweier Vertreter der Sparkasse Oder-Spree und des Bürgermeisters Henryk Pilz wurden in der Straße „Am Schützenwäldchen“ zwei Bäume gepflanzt. Diese konnten mit einer Spende der Sparkasse finanziert werden. Darüber hinaus sind dort, wie auch auf dem Bahnhofsvorplatz, Blühwiesen angelegt worden. Entlang der Friedrichstraße wurden große Blumenkübel bepflanzt und mehrere Gruppen machten sich

ran, das ganze Stadtgebiet von Müll zu befreien. Hierbei fielen den Helfenden die Unmengen an Zigarettenstummeln, Kronkorken und Schnapsflaschen auf, die nicht den Weg in einen Mülleimer gefunden hatten. Sie wurden von den fleißigen Freiwilligen eingesammelt und zusammen mit anderem Unrat entsorgt. Die Stadt stellte alle Utensilien für die Aktionen. Insgesamt konnten so 3m³ Müll gesammelt und durch den Bauhof mit einem Container, den die Firma Mielke & Co. GmbH kostenlos zur Verfügung gestellt hat, entsorgt werden. Auch jede Menge Sperrmüllgegenstände sowie Elektroschrott wurden gefunden und weggeschafft. Zum Abschluss waren die Teilnehmenden auf Getränke und einen Imbiss am Sportzentrum eingeladen. Die Bäckerei-Konditorei Vetter GmbH spendete hierfür 150 Brötchen. Ein Großteil der Freiwilligen kam am Ende ihres Arbeitseinsatzes vorbei und stärkte sich nach der erfolgreichen Arbeit. Die Stadt Erkner bedankt sich ganz herzlich bei allen Aktiven für die rege Beteiligung und das persönliche Engagement.

GALABAU und Hausmeisterservice

Galabau:

- ✓ Pflasterarbeiten jeder Art
- ✓ Abrissarbeiten
- ✓ Zaunbauarbeiten (Metall, Holz usw.)
- ✓ Betonarbeiten
- ✓ Wir pflastern Ihre NEUE Terrasse oder Einfahrt.

Baunebenleistungen:

- ✓ Trockenbau, Renovierungsarbeiten

Hausmeisterservice:

- ✓ Mäharbeiten
- ✓ Pflanzarbeiten
- ✓ Hecke schneiden und alles was im Garten anfällt

Firma Baaske

Lindenplatz 1
15518 Steinhöfel
OT Gölsdorf

☎ 0174 6400449

Baaske-Galabau@web.de

CURATIO & CARE® Wundmanagement



www.curatio-care.de ☎ (030) 684 07 65-01



WUNDEXPERTEN-TEAM Berlin-Brandenburg

- TÜV-zertifiziertes Wundmanagement
- Therapieabstimmung mit dem behandelnden Arzt
- Phasen- und patientengerechte Wundversorgung
- Kurative und palliative Wundbehandlung
- Kompetenz durch langjährige Erfahrung
- Praxis- & Hausbesuche
- Abrechnung aller Kassen & Privat
- Versandkostenfreie Lieferung der Verbandmaterialien
- Herstellerunabhängig



IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß Möbelservice



15566 Schöneiche • Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de

seit 1990
für Sie da!

Der Fitness-Tipp Nr 3: Bewegungsfreiheit durch Beweglichkeit!

Bewegungsfreiheit ist eines der Freiheitsgrade des Menschen, welcher zu unserer Lebensqualität entscheidend beiträgt. Aber was genau ist Bewegungsfreiheit und warum schränkt sie sich ein?

Bewegung entsteht durch die Arbeit der Muskeln an Gelenken des Körpers. Ein Arm zum Beispiel wird über das Ellenbogengelenk gebeugt oder gestreckt, je nach dem welcher Muskel sich durch seine Arbeit zusammenzieht, bzw. anspannt. Ein Muskel kann sich dabei in seiner Form nur verkürzen, um seine Arbeit auszuführen. Bei Entspannung kann er dann durch die Arbeit des gegenspielenden Muskels wieder „lang“ werden. Problematisch wird es nur, wenn er diese Länge durch eine dauerhafte Verkürzung nicht mehr erreicht, Therapeuten sprechen hier von Muskelverkürzung. Diese Verkürzungen entstehen zum Beispiel durch Verletzungen, immer wiederkehrende zu „kleine“ Bewegungen oder durch den altersbedingten Muskelabbau. Wenn der Muskel nicht mehr in der vollen Länge benötigt wird, reduziert er seine Länge durch den Abbau von Sarkomeren. Was denken Sie, was sagen die Menschen auf der Straße, wie

kann ich dieser Verkürzung entgegenwirken: Durch Training der Muskulatur oder durch Dehnung?

Die meisten Menschen werden sagen, durch Dehnung bekommt man die Muskellänge wieder hin, dass ist jedoch ein Trugschluss. Ein gezieltes Muskeltraining an Kraftgeräten über die volle Bewegungsamplitude und ein gezieltes Muskellängentraining an Beweglichkeitskonzepten wie FLEXX, kann Stück für Stück die Beweglichkeit wieder herstellen, egal in welchem Alter. So kommen Sie wieder besser in die Jacke und können sich wieder besser die Schuhe zubinden. Auch die Schmerzfreiheit an Gelenken und der Wirbelsäule steht in Zusammenhang mit der Beweglichkeit. Was würde sie jetzt für Ihre Freunde empfehlen, Training oder Dehnung? Was ist für Ihr eigenes Leben wichtig, Training oder Dehnung?

Entscheiden Sie selbst und lassen Sie sich gern von einem qualifizierten Trainer beraten, denn das ist eine Entscheidung über Ihre eigene Lebensqualität in Ihrer Zukunft.

Guido Gongoll
aus dem Athletic Park in Erkner

Individueller Chauffeur-Service

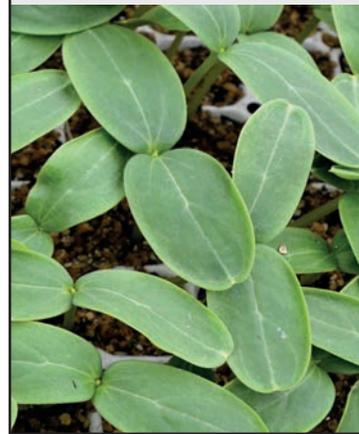
Suchen Fahrer mit P-Schein
max. 15 km Entfernung um Erkner auf 530 Euro Basis.

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel.: 03362-4902
info@chauffeur-service-zipfel.de

ENDLICH FRÜHLING

Gärtnerei Schneider

hat wieder geöffnet und bietet eine vielfältige Auswahl an Gemüsepflanzen aus eigener Produktion.



Vermarktung direkt im Hofladen der Gärtnerei:

Wulkower Weg 9-10
15537 Grünheide OT Hangelsberg

Tel. 0176 61046681
www.gartenbauschneider.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-12 Uhr

Tel.: 0151 5218 2102 o. 0171 4107 844
WWW.METALLBAUCHROSTOWSKI.PL



METALLBAU
CHROSTOWSKI

PULVERLACKIEREREI
ZÄUNE

CAMPO.STUDIO
INNEN UND AUSSEN TREPPE

TREPPE +48 664 465 731

CARPORTS
STAHLKONSTRUKTIONEN

Aufmaß und Beratung Kostenlos!



DIONYSOS
RESTAURANT

Lieferdienst ab 25,- €

Selbstabholer 10% Rabatt
auch an den Feiertagen



Griechisches Restaurant

Am Bahnhof Fangschleuse 3
15537 Grünheide (Mark)
Telefon: 03362 4079503

Bestellungen: täglich von 12-23 Uhr
www.dionysos-fangschleuse.de

Ein Kind ohne Mutter ist wie eine Blume ohne Regen.
Überraschen Sie Ihre Mutter mit einem Besuch bei uns
und sagen Sie einfach mal

Danke!



Lese Ihr Buch gerade noch einmal

Lieber Herr Hauke, ich war vor kurzem in Heidelberg und habe Dr. Gunter Frank unmittelbar vor der Publikation seines neuen Buches getroffen. Er ist ein alter Freund aus Schul- und Uni-Tagen.

Zusammen und mit einem virtuellen Ärztstammtisch beobachten wir schon lange die Entwicklung in Sachen Corona. Die meisten Themen finden sich auch in Ihrem Buch, das ich eben noch einmal lese. Es hat sich seitdem einiges bewegt. Die jetzige Situation überall in der westlichen Welt hat eine österreichische Kollegin so beschrieben: „Als wäre mit der Normalisierung der Lage gar nichts passiert und man könnte zur Tagesordnung übergehen.“

Das ist pure Verdrängung und Ausdruck enormer Schuldgefühle, die erstmal unterdrückt werden müssen. Wird aber nicht lange gutgehen.

Ich hoffe, auch für Sie ist wieder Normalität eingeleitet. Es ist nicht einfach, die Erfahrung von fundamentalen Ungerechtigkeiten zu verdauen. Ich kann dazu „Der menschliche Makel“ von Philip Roth empfehlen.

Hans Peter Dietz
Springwood NSW, Australia

Die erzwungene Gefolgschaft

Zu dem Beitrag: „In den Fängen einer totalitären Ideologie“ (Ausgabe 07/23 vom 29.03.2023)

Michael Hauke weist zurecht daraufhin, dass die erzwungene Gefolgschaft unser gesellschaftliches Leben mehr bestimmt, als die individuelle Freiheit. Zu Stalins, Honeckers und Mielkes Zeiten war das keine Überraschung. Die Schwierigkeiten dieser Zeit werden noch viele in schlechter Erinnerung haben. Dann aber kam die Zeit, in der diese erzwungene Gefolgschaft ein Ende gefunden hatte. Die SED konnte sich ohne Unterstützung der Führung der UdSSR nicht an der Macht halten. Die Bürger waren davon überzeugt, dass sie sich mit dem Abzug der russischen Truppen echte und dauerhafte Freiheit erkämpft und erstritten hätten. 33 Jahre nach der Wende ist von dieser wunderbaren Illusion nichts mehr

übrig.

Die Menschen sind nicht so frei geworden, wie sie sich erhofft und erträumt hatten. Sondern nach wie vor sind sie von auswärtigen Mächten ganz und gar abhängig. Die USA und die NATO haben Gorbatschows Schwäche ausgenutzt, um ihre Herrschaft über die Völker Europas auszubauen. Das führt nicht zu Frieden und Freiheit, sondern zu neuen Kriegen. Ukrainer und Russen müssen diesen Machtmissbrauch ausbaden und mit ihrem Leben bezahlen. Und der „Friedensnobelpreisträgerin“ EU fällt dazu weniger ein, als dem autokratischen China.

Du hast die Freiheit, überall hinzugehen, wo du leben und dich ernähren kannst. Nur: war nicht *hier* deine Heimat, sind nicht *hier* deine Familie, dein Haus, deine Freunde? Warum wird alles dieses nun durch einen Totalitarismus zerstört, der um sich greift? Dein Haus und dein Leben wird hier und heute durch organisatorische Maßnahmen deiner eigenen Regierung so gründlich zerstört, dass kein Stein mehr auf dem anderen bleibt. Nordstreamsprengung, PCK-Schwedteigenboycott, Dämmungszwang, Heizungstausch, erhöhte Grundsteuer, explodierende Preise für Energie und Lebensmittel, Wohnungsnot, unbegrenzte Zuwanderung in die Sozialsysteme. Da ist die persönliche Freiheit dann ziemlich bald nicht mehr wirtschaftlich unterlegt. Das nützt einigen wenigen und schadet den Massen. Honecker und Mielke hätten das kaum überlebt. Aber die jetzige Regierung steht. Es ist an der Zeit, aufzustehen. Die Revolutionäre von 1848/49 waren einfach nicht mutig und entschlossen genug. Deshalb sind sie „nur eine nette Geschichte“, und Lenin kam später an die Macht. Handzahn aber wird die Mittelschicht in Deutschland ihr Leben und Überleben nicht verteidigen können. Nur Zehntausende von schlagkräftigen bürgerlichen Lenins können der totalitären transatlantischen Ideologie und Praxis (!) ein Ende bereiten.

Ohne die CIA und die Ostexpansion der NATO gäbe es keinen Krieg in der Ukraine. Ohne Joe Biden wäre Nordstream niemals gesprengt worden. Wenn Joe Biden und seine Helfershelfer in der EU und in der Bundesregierung die Mittelschicht und den Mittelstand wegsprengen dürfen, warum dürfen dann die Geschädigten nicht auch Joe Biden und seine Helfershelfer wegsprengen (im übertragenen Sinne natürlich)? Warum

soll ein Mitwisser der Sprengungen vom geschädigten Volk auch noch Staatspension erhalten? Der Staat leistet seinen moralischen und demnächst auch seinen finanziellen Offenbarungseid.

Der totalitäre Machtmissbrauch gegenüber dem deutschen Volk kann nur durch das Volk abgewehrt werden. Solange noch etwas zu retten ist. Das hat auch seinen Preis. Derzeit aber haben die Regierenden mehr Gegenwehr verdient, als Honecker und Mielke zusammen. Baerbock; „Egal, was meine Wähler denken.“ Es ist eben kein Zufall, dass Deutschlands Wirtschaft und Gesellschaft systematisch zerstört werden. Sondern es ist das Ergebnis langfristigen US-amerikanischen Handelns. Norbert Röttgen ist einer dieser Handlanger des US-amerikanischen Machtkonglomerats, das immer und auf allen Wegen dessen Interessen in die öffentliche Diskussion einspeist. Die komplette politische, militärische, ideologische und wirtschaftliche Abhängigkeit von US-Konzernen, US-Militär und US-Regierung wird der Öffentlichkeit als Goldstandard entrichtet wie einer Hafermastgans. Der Machtmissbrauch des US-amerikanischen Machtkonglomerats zu Lasten der Welt wird systematisch kleingeredet. Wenn ich mich recht erinnere, war der Propagandist Röttgen auch schon als CDU-Parteivorsitzender oder Kanzlerkandidat im Gespräch. Betreibt er diese Art von einseitiger Propaganda, um für das Machtkonglomerat wählbar zu werden und dessen Unterstützung zu erhalten?

Geopolitisch war das 19. Jahrhundert zu Bismarcks Zeiten von fünf Mächten geprägt. Neben Deutschland waren dies England, Frankreich, Österreich-Ungarn und eben Russland. Deutschland musste verhindern, von diesen Mächten eingekreist oder vereinnahmt zu werden. Im 20. Jahrhundert sind dann eben die USA und auch China als Akteure hinzugetreten. Österreich ist neutral, Englands und Frankreichs weltumspannendes Kolonialreich ist geschrumpft. Es bleibt dabei: „Zwischen Staaten gibt es keine Freundschaften, nur Interessen, merken Sie sich das!“ (Egon Bahr)

Der Milliardärsclub des US-amerikanischen Machtkonglomerats hat Mittel und Wege gefunden, sich Deutschland und Europa in einer Weise gefügig zu machen, die gut für den Milliardärsclub und seine Lakaia ist und schlecht für das Volk. Das Stiftungswesen befördert die Zersetzung der europäischen Demokratien. Der Name Soros wird dabei immer wieder genannt. Unter dem Deckmantel zivilgesellschaftlicher Aktivitäten wird tatsächlich die US-amerikanische Machtagenda propagiert und befeuert.

In Deutschland ist ein prominentes Beispiel dafür „Fridays for Future“. Die „Klimakleber“ bekommen teils volle Monatsgehälter von amerikanischen Stiftungen, um hier Schaden anzurichten. Die „Deutsche Umwelthilfe“, die „Agora Energiewende“ und das Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung (PIK) stehen mit auf der Zuwendungsliste der wirtschaftlichen Zerstörung Deutschlands.

Über Staatssekretäre wie Patrick Graichen (bei Habeck für Energiepolitik zuständig) und Jennifer Morgan (bei Baerbock Sonderbeauftragte für internationale Klimapolitik) hat der Milliardärsclub auch direkten Zugriff auf die Bundespolitik und kann die Vernichtung der deutschen Industrie direkt steuern. Patrick Graichen kommt von der reichlich mit Stiftungsgeldern gemästeten

Agora-Energiewende, die auch weiter mit US-amerikanischen Geld Vasallen propagiert. Jennifer Morgan wurde im Schnellverfahren eingebürgert, damit sie US-amerikanische Macht- und Milliardeninteressen in der Bundesregierung umsetzen kann.

Die EU und die Bundesregierung sind nicht vom Volk für das Volk, sondern Vasallen von Amerikas Gnaden. Sie stehen und fallen mit ihrer gnadenlosen Umsetzung der Milliardenagenda zu Lasten der Mittelschicht. Die Mittelschicht wird entwapfnet und vernichtet, damit sie keine Gegenwehr mehr gegen die Oligarchen der Welt leisten kann. Scholz hat es nicht zum Oligarchen geschafft. Also muss er Diener der Oligarchen bleiben, die Nordstream gesprengt haben.

Axel Fachtan

Gendern verhöhnt die Frauen

Der Sportbekleidungshersteller „Nike“ zeigte unlängst ein Werbevideo, in der ein als Frau angemalter und angezogener, offenbar an Magersucht leidender junger Mann als *das* Model schlechthin dargestellt wurde. Es präsentierte zappelnd und debil grinsend irgendeinen abgehobenen „Lifestyle“ für Frauen.

Statt eine schöne Frau Mode für Frauen vorführen zu lassen, mit der sich Frauen auch wirklich identifizieren können, wird einem eine Karikatur des Weiblichen präsentiert. Die Botschaft dahinter: Weiblichkeit darf man der Lächerlichkeit preisgeben, jeder „Kerl“ kann das besser als eine Frau.

Ich fühle mich von solchen Botschaften abgestoßen und würde aus diesem Grund den Kauf jedweder Artikel bei so einem Hersteller ablehnen!

Der Genderschwachsinn hat mittlerweile atemberaubende Ausmaße angenommen. Die Tagesschau wollte den Begriff „Mutter“ nicht mehr verwenden, stattdessen von „gebärender Person“ sprechen – eine Abwertung der Mütter.

Der deutsche Gesetzgeber räumt den Menschen jetzt ein, sich einmal im Jahr, unabhängig von biologischen Tatsachen, für sein Geschlecht „entscheiden“ zu dürfen. Wenn mir also sterbenslangweilig ist, und ich auch sonst keine Probleme habe, dann kann ich mich jetzt einmal im Jahr zum Mann und wieder zur Frau erklären.

Soweit ich weiß, gibt es von unseren 83 Millionen Einwohnern ganze 400 Personen, die wirklich im falschen Körper geboren worden sind. Diese sollten sich selbstverständlich entscheiden dürfen, welchem Geschlecht sie angehören.

Aber wenn ich höre, dass Männer sich schon diebisch darauf freuen, sich zur Frau erklären zu lassen, um dann z.B. in eine Frauensauna zu dürfen, oder als Vergewaltiger plötzlich eine gedankliche Kehrtwendung hinzulegen um im Frauenknast untergebracht zu werden, da hört mein Verständnis auf. Auch Männer, die plötzlich im Sport gegen Frauen antreten, weil sie sich nunmehr „weiblich“ fühlen, sind eine himmelschreiende Ungerechtigkeit und, mit Verlaub, eine riesengroße Verarsche des Weiblichen.

Umgekehrt hab ich noch nicht von Frauen gehört, die gerne als Mann in eine Männersauna wollten oder als Mann in einer Sportdisziplin gegen Männer antreten würden.

Und zuletzt sei noch die Verunstaltung der deutschen Sprache erwähnt.

Nachdem sich ein paar abgehobene Li-

Leserkarikatur von Siegfried Biener



teraturprofessoren schon einmal dazu auserkoren sahen, eigenmächtig die deutsche Rechtschreibung zu verändern, haben nun selbsternannte „hypermoderne“ Sprachspezialisten das „Sternchen-Innen“ erfunden, statt beispielsweise Kolleginnen und Kollegen, heißt es dort dann Kolleg*innen. Davon abgesehen, dass hier die männlichen Kollegen scheinbar gar nicht mehr vorkommen, ist es einfach ein Ausdruck von Faulheit, denn wo liegt das Problem, sich die Zeit zu nehmen von Kollegen und Kolleginnen zu sprechen? **Sabine Obeth**

Wie normalerweise ein Impfstoff klinisch erprobt wird

Rückblickend lässt sich feststellen, dass es, wie so oft, Gewinner und Verlierer in der P(I)andemie gegeben hat:

- Gewinner: das Mainzer Unternehmen Biontech. Sein Nettogewinn betrug für 2021 10,3 Milliarden Euro; für 2022 (nur) 9,4 Milliarden Euro. Für 2023 wird ein Erlös von rund 5 Milliarden mit den Covid-19-Impfstoffen erwartet. Bill Gates erwies sich mit 50 Millionen wieder einmal als guter Investor!

- Verlierer sind die Impfgeschädigten. Die Europäische Zulassungsbehörde (EMA) gab nach einer Datenauswertung am 09.04.2022 folgende Zahlen bekannt (s. impfnutzenwirkungen.net): 1,7 Millionen Nebenwirkungen, davon 500.000 schwer, und 17.000 Todesfälle. Die Dunkelziffer liegt vermutlich sehr viel höher. Über Deutschland braut sich – nicht nur bezüglich der Corona-Ausgaben – eine tsunamiartige Katastrophe zusammen. Die Impfstoffhersteller sind davon nicht betroffen, da sie sich in ihren Verträgen von jeglicher Haftung haben freistellen lassen.

Ausblickend halte ich folgende zwei Zitate für bedeutsam:

1. „Die Pandemie ist noch nicht vorbei.“ (Bundeskanzler Scholz auf der diesjährigen WEF-Tagung in Davos)

2. „Corona wird nie vorbei sein, aber beherrschbar.“ (Prof. Montgomery, Vorsitzender des Weltärztebundes, Berliner Zeitung vom 21./22.01.2023, S.29)

Ist da etwa schon die nächste Pandemie geplant? Bereits im Mai 2024 soll ein Pandemie-Vertrag mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) abgeschlossen werden, die – bei Annahme des Vertrages – in Gesundheitsfragen weisungsberechtigt gegenüber den jeweiligen Mitgliedsländern wäre. Deutschland wird – als Musterschüler – vermutlich dabei sein. Die USA, die BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) sowie einige der 27 EU-Staaten wahrscheinlich eher nicht, da sie ihre Souveränität nicht verlieren möchten!

Die WHO (gegründet 1948, mit Sitz in Genf) ist keine demokratisch gewählte Institution, sondern eine zu rund 80% von Lobbyisten (z.B. Gates-Foundation, Rockefeller) und zu lediglich 20% von den Mitgliedsstaaten finanzierte Organisation. Als sich der damalige US-Präsident Trump weigerte, 200 Millionen US-Dollar Beitrag zu bezahlen, übernahm das Bill Gates als „Philantrop“ im Goethe'schen Sinne: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.“

Für den bevorstehenden Herbst hat Biontech nun einen kombinierten mRNA-Impfstoff gegen Covid-19 und Grippe angekündigt.

Dazu nachfolgend einige grundsätzliche

Bemerkungen: Corona-Viren sind Erkältungsviren, die wir und unser Immunsystem bereits seit ewigen Zeiten kennen. Aufgabe der Medizin ist es, Krankheiten und Infektionen möglichst vorzubeugen bzw. diese zu heilen. Zur Prophylaxe gehören – wie wir alle wissen – neben abwechslungsreicher, ausgewogener Ernährung, Bewegung an der frischen Luft und ausreichend Schlaf u.a. auch Impfstoffe (z.B. gegen Masern, Mumps, Röteln, Windpocken). Für die Zulassung eines Impfstoffes (z.B. auch gegen Corona-Viren), müssen sowohl dessen Qualität, Wirksamkeit als auch seine Sicherheit (Unbedenklichkeit) nachgewiesen sein. Zudem muss der Nutzen des Impfstoffes bei weitem die Risiken überwiegen, ansonsten darf eine Zulassung nicht erfolgen!

Wie erfolgt normalerweise eine Zulassung? Die zuständigen Behörden fordern dazu mindestens eine positive klinische Prüfung gemäß Good Clinical Practice (GCP). GCP ist ein internationaler, ethischer und wissenschaftlicher Standard für die Planung, Durchführung, Dokumentation und Berichterstattung von klinischen Prüfungen am Menschen. Die Einhaltung dieses Standards schafft öffentliches Vertrauen, dass die Rechte, die Sicherheit und das Wohl der Prüfungsteilnehmer gemäß Deklaration des Weltärztebundes von Helsinki (angenommen 1964, ergänzt 1975, 1983 und 1989) geschützt werden und die bei der klinischen Prüfung erhobenen Daten glaubwürdig sind. Diese Leitlinie (CPMP/ICH/135/95) sollte bei der Erhebung klinischer Prüfungsdaten, die zur Vorlage bei Zulassungsbehörden vorgesehen sind, eingehalten werden. Damit werden die durchgeführten klinischen Prüfungen besser miteinander vergleichbar.

Nach GCP besteht eine klinische Prüfung aus drei Phasen, zu denen jeweils ein Prüfplan zu erarbeiten ist. In den ersten beiden Phasen (sog. Präklinische Studien) werden z.B. Toxizität und Fertilität, natürlich nicht am Menschen, sondern an Tieren, untersucht. Die Verträglichkeit, Pharmakokinetik (Verweildauer im Körper) und Metabolismus (Verstoffwechslung) werden an wenigen (ca. zehn) freiwilligen gesunden Probanden untersucht. In der dritten Phase werden sowohl die Wirksamkeit als auch die Verträglichkeit im Rahmen einer randomisierten, placebokontrollierten Doppelblindstudie am Patienten überprüft. Erklärung: randomisiert = keine willkürliche Gruppenzuordnung der Patienten. Jeder Patient geht mit einer sog. Random-Nummer, also anonymisiert, in die Studie ein. Nur der Prüfer kennt die Klarnamen und muss ein Patienten-Aufnahmeformular führen und aufbewahren, auch für die Zeit nach der Studie, um bei Nachfragen Auskunft geben zu können, z.B. bei Nebenwirkungen. placebokontrolliert = Testung von Verum (Präparat mit Wirkstoff) vs. Placebo (Präparat ohne Wirkstoff); doppelblind = Prüfer und Patient wissen nicht, ob Verum oder Placebo verabreicht wird. Anmerkung: Entblindung darf erst nach Übergabe aller erhobenen Daten an die Zulassungsbehörden (BfArM bzw. EMA) erfolgen. Eine willkürliche Änderung des Prüfplans ist nicht erlaubt.

Sofern jedoch Änderungen vorgenommen werden sollen, ist – um Tricksereien zu unterbinden – eine Zustimmung der Ethik-Kommission unabdingbar. Beim Auftreten schwerwiegender unerwünschter Ereignisse (SUE) darf eine zwischenzeitliche Entblindung – natürlich nur für die entsprechende Random-Nummer des Betroffenen – vorgenommen werden. Entspricht die Random-Nummer einem Verum-Präparat, hat der Leiter der klinischen Prüfung unverzüglich auf dem entsprechenden Formblatt eine schriftliche Meldung an den Auftraggeber der Studie sowie an die Behörden zu erstellen und zudem geeignete ärztliche Maßnahmen einzuleiten.

Man kann sich leicht vorstellen, dass viel Zeit zwischen der Entwicklung eines Präparates/Medikaments bis dessen Zulassung vergeht – für Impfstoffe sind es nach Auskunft erfahrener Virologen/Infektologen acht bis zehn Jahre!

Da es sich bei der dritten Phase um eine Interventionsstudie mit begrenzter Patientenzahl handelt, in der die Patienten durch den Prüfer nach festgelegten Ein- und Ausschlusskriterien ausgewählt und überwacht werden, wird als vierte Phase eine sog. Anwendungsbeobachtung (ohne Vergleichsgruppe) durchgeführt. Hierbei sind, wie auch in den anderen Phasen, die einschlägigen Bestimmungen des Arzneimittelgesetzes (z.B. Anzeigen von Nebenwirkungen und Verdachtsfällen sowie Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln) zu beachten. Im Rahmen der Anwendungsbeobachtung werden die Erkenntnisse der Phase-3-Studie zur Wirksamkeit und Verträglichkeit an einer größeren Patientenzahl auf ihre Richtigkeit unter Alltagsbedingungen hin überprüft. Die Ergebnisse werden dem Auftraggeber der Studie gemeldet, der diese an die Zulassungsbehörde weitergibt, was wichtig und notwendig ist für die Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen auf dem Beipackzettel. Auf keinen Fall (!) dürfen bei klinischen Prüfungen die Phasen in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden – also Phase 4 vor Phase 1 bis 3 – denn das wären Menschenversuche, die laut Deklaration von Helsinki und Nürnberger Kodex verboten sind!

Mit den vorstehenden Ausführungen zu klinischen Studien habe ich nicht die Absicht, den Leser zu überfordern. Oft ist es schwer, die richtige Relation zwischen Fachlichkeit und Verständlichkeit zu finden. Ich hoffe, es ist mir gelungen darzustellen, welche enormen Anstrengungen es zu meiner Zeit bedurfte, ein Prüfpräparat bis zur Zulassung zu bringen. Heutzutage sind (Not-)Zulassungen wohl einfacher zu erreichen – durch Änderungen des Arzneimittelgesetzes und der Zulassungsbedingungen.

Es würde mich nicht wundern, wenn zukünftig bei Einsatz der mRNA-Technologie auf klinische Prüfungen verzichtet wird, da sie sich ja „glänzend“ bewährt hat. Allerdings hat Dr. Robert W. Malone, mRNA-Pionier und gleichzeitig deren Kritiker, vor der Anwendung von Impfstoffen auf mRNA-Basis am Menschen dringend gewarnt!

Dr. H.-J. Graubaum

Wasser – das kostbarste Gut!

Gegen den Vorschlag in dem Leserbrief „Kalkstein-Tagebau könnte Wasserproblematik lösen!“ vom 29.03.2023 habe ich etwas einzuwenden.

Im Fokus steht das abgepumpte Grundwasser aus dem Kalksee-Tagebau Rüdersdorf. Der Leserbriefschreiber möchte dieses Grundwasser ausgerechnet dem Tesla-Moloch als Industrierwasser anbieten. Nach selbst betonter „Recherche“ wird sogar behauptet: „Dieses Grundwasser wird nicht weiter genutzt.“ Das aber stimmt so keinesfalls!

Dieses Grundwasser aus Rüdersdorf wird in unsere regionale Fluss- und Senkette eingespeist – veredelt somit diese Wasserqualität – hält den Wasserspiegel stabil und fließt schließlich zum Müggelsee. Das dort ansässige Wasserwerk garantiert sowohl unsere als auch die Berliner Wasserversorgung. Daher ist das Rüdersdorfer Grundwasser sehr wohl von großem Nutzen für unsere Region!

Das Rüdersdorfer Grundwasser ist im wahrsten Sinne des Wortes allerbestes Trinkwasser und es wäre m.E. eine Schande, diese Kostbarkeit direkt als Industrierwasser anzubieten. Tesla sollte vielmehr gezwungen werden, durch Wiederaufbereitungsanlagen einen Brauchwasserkreislauf weitgehendst zu erreichen! **Manfred Nickel**

Wenn Regeln nur für andere gelten

Die Politische Eignung des Landratskandidaten Frank Steffen steht einmal mehr in Frage. Wir wenden uns aufgrund amtsmissbräuchlicher Wahlkampfunterstützung des SPD-Landratskandidaten Frank Steffen an das Innenministerium.

Derzeit findet im Landkreis Oder-Spree die heiße Phase des Landratswahlkampfes statt. In dieser sogenannten heißen Phase ist es behördlichen Organen und deren Mitarbeitern untersagt, in den Wahlkampf einzugreifen und sich einseitig für den Wahlkampf einzelner Kandidaten zu verwenden. Die hierzu seitens der Gerichte entwickelten Vorgaben sind restriktiv. Schon im Jahr 1977 hat das Bundesverfassungsgericht eindeutig festgelegt, dass Staatsorgane und -bedienstete „die Pflicht zur parteipolitischen Neutralität“ haben (BVerfGE 44, S. 125). Die zulässige Öffentlichkeitsarbeit finde „da ihre Grenzen, wo Wahlwerbung beginnt“. Diese Grundsätze, die über die Jahre entwickelt, bestätigt und auch für die Kommunalwahlen für anwendbar erklärt wurden, sind unverhandelbarer Baustein einer funktionierenden Gewaltenteilung.

Somit ist es generell verboten, Amtsbezeichnungen bei öffentlichen Wahlkampfauftritten zu verwenden, und jeder Eindruck ist zu vermeiden, dass herausgehobene Behördenmitarbeiter zur Unterstützung an Wahlkampfveranstaltungen Dritter teilnehmen.

Trotz dieser klaren Vorgaben fand am 17.04. – mithin weniger als eine Woche vor der Wahl – eine SPD-Wahlkampfveranstaltung zum Thema Gesundheitsversorgung in der Cafeteria des in kommunaler Trägerschaft befindlichen Oder-Spree-Krankenhauses in Beeskow statt. Der Landkreis ist 100%-iger Gesellschafter.

Teilnehmer waren nur der Landratskan-

bitte blättern Sie um!

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

didat Frank Steffen (SPD), die Sozialdezernentin des Landkreises Oder-Spree, Angelika Zarling, und praktisch die komplette ärztliche Leitung des Krankenhauses.

Die weiteren Teilnehmer der Veranstaltung neben dem Kandidaten befinden sich daher alle in abhängigen Verhältnissen zu Behörden oder in kommunaler Trägerschaft befindlichen Einrichtungen. An den Maßstäben der hierzu eindeutigen Rechtsprechung der Verfassungsgerichte gemessen, verletzen sie somit ihre Neutralitätspflicht. Denn eine Einladung zu dieser Veranstaltung haben die weiteren Kandidaten nicht erhalten.

Dabei versucht der Kandidat Steffen den Zweck dieser Veranstaltung nicht einmal zu verschleiern. So nimmt der Kandidat Steffen im Flugblatt zur Veranstaltung ausdrücklich Bezug zum Wahlkampf und benennt die Amtsbezeichnungen der eingeladenen Teilnehmer.

Dieser Vorgang ist auf vielen Ebenen unerhört. Einmal mehr zeigt der SPD-Kandidat Steffen, dass die Regeln für ihn nicht gelten. Dabei ist eine parteipolitisch neutrale Verwaltung ein Grundpfeiler der rechtsstaatlichen Demokratie. Entweder kennt der erfahrene Wahlkämpfer Steffen die Regeln des Wahlkampfes nicht oder er hält sie für unverbindlich. Beides ist für einen Kandidaten für die oberste Ordnungsbehörde des Landkreises unverzeihlich. Wir haben sowohl bei der oberen als auch der unteren Kommunalaufsicht Beschwerde eingelegt.

Dieses Vorgehen steht exemplarisch für das Machtverständnis der SPD und ihre mangelnde Trennung von Verwaltung und Partei. Ein rechtsstaatliches Manko, das so viele Bürger frustriert und zur Politikverdrossenheit beiträgt. Daran kann die kommende Wahl etwas ändern. Es macht einen Unterschied, wer an der Spitze der Verwaltung steht und die Projekte voranbringt. Ob Transparenz und Klarheit oder Hinterzimmerpolitik und Postenschacherei dominiert.

Die Nichtwähler haben eine ganz entscheidende Macht, derer sie sich oft nicht bewusst sind und die sie deshalb nicht nutzen. Seit Jahren schon leiden Direktwahlen unter geringer Wahlbeteiligung. Bei der letzten Landratswahl in Oder-Spree im Jahr 2016 gingen so wenige zur Stichwahl, dass der Kreistag den Landrat wählen musste.

**Péter Vida, Fraktionsvorsitzender
BVB/Freie Wähler im Landtag**

Wähler werden nicht ernst genommen

Sehr geehrter Herr Hauke, der Kreistag beschließt bereits jetzt, wie und bis wann sich Kandidaten für den Posten des Landrates bewerben können. Der Eindruck, den ich dadurch gewonnen habe, ist, dass die Wähler:innen in diesem Wahlprozess nicht ernst genommen werden. Die fehlenden Aufrufe zur Wahlbeteiligung und der Eindruck, dass zwei Fraktionen hoffen, sich über den Kreistag und nicht über den Wähler durchzusetzen, bereiten mir Sorgen.

Ich bin der Meinung, dass jeder Wahlprozess von großer Bedeutung ist und dass die Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigt werden sollten, ihre Stimme abzugeben. Die fehlenden Aufrufe zur Wahlbeteiligung könnten dazu führen, dass viele Menschen nicht zur Wahl gehen, was zu einem Scheitern der Landratswahl führen könnte. Das wäre äußerst bedauerlich und würde den Eindruck verstärken, dass

die Wähler:innen nicht ernst genommen werden.

Zudem finde ich es besorgniserregend, dass beide Herren aus den Parteien SPD und CDU eine Vorgeschichte haben und für Stillstand in der Zukunft stehen. Auch der Eindruck, dass kein Aufräumen in der Verwaltung stattfindet und durch die Hintertür Parteibuchwirtschaft betrieben wird, aber kein Neuanfang in der Kreisverwaltung erwünscht ist, ist beunruhigend. Ich denke, dass es wichtig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger einen Kreistag wählen, der sich für ihre Interessen einsetzt und positive Veränderungen herbeiführen kann.

Ich hoffe, dass die verantwortlichen Parteien und Politiker:innen den Wählerwillen respektieren und sich für eine höhere Wahlbeteiligung und einen Neuanfang in der Kreisverwaltung einsetzen werden. Nur so kann eine erfolgreiche Landratswahl gewährleistet werden.

Heiner Almes

Blaues Wunder

Sehr geehrter Herr Hauke, in Ihrem jüngsten Kommentar haben Sie mit Recht darauf hingewiesen, wie die derzeitige Bundesregierung in rasantem Tempo den bescheidenen verbliebenen Wohlstand der Deutschen vernichten will. Dabei kann man nicht oft genug daran erinnern, wie schnell das alles gehen soll und dass sehr vielen von uns Enteignung und Obdachlosigkeit drohen, auch Mietern. Wenn wir außerdem die inhaltsgleichen Pläne der EU berücksichtigen, sieht das Szenario beängstigend real aus. Schon in weniger als sieben Jahren soll alles passiert sein!

Dass dies nicht im Interesse des deutschen Volkes sein kann, liegt auf der Hand. Es nützt uns selbst unter der irri- gen Annahme nichts, dass die „Rettung des Weltklimas“ irgendwie kommenden Generationen zu Gute käme. Da mag Klima-Lobbyist Prof. Rahmsdorf vom „Potsdam Institut für Klimafolgenforschung“ noch so laut jammern, dass wir „die Kontrolle“ über das Weltklima verlieren (RBB) – er könnte genauso gut klagen, wir verlören die Kontrolle über den Mond. Welch eine absurde Selbstüberschätzung. Außerdem macht niemand sonst mit. Im Gegenteil. Kaum jemand (in Deutschland) weiß, dass im hochgelobten „Pariser Klimaschutzabkommen“ eine deutliche Erhöhung (!) des weltweiten CO₂-Ausstoßes festgelegt wurde.

Das macht aber auch gar nichts, weil Kohlendioxid kaum Einfluss auf die Temperaturentwicklung hat – schon gar nicht dessen geringer Anteil von vielleicht 3 bis 5%, der auf menschliche Tätigkeiten zurückgeht (davon entfallen auf Deutschland wiederum weniger als 2% von diesen 3% bis 5%). Sogar wenn das so wäre, hätten wir kaum negative Effekte zu befürchten, denn das (nichtlineare) Wärmeabsorptionsspektrum von CO₂ ist bereits heute zu knapp 90% ausgeschöpft. Egal wieviel noch hinzukommt, es kann aus diesem Grund kaum noch wärmer werden. Das ist Physik, also im Gegensatz zur „Klimaforschung“, die eher ein Stochern im Nebel bedeutet, echte, beweisfähige Wissenschaft. Obendrein befinden wir uns heute an einem erdgeschichtlich absoluten Minimum des CO₂-Gehaltes der Luft. Niemals vorher gab es so wenig wie heute, die allermeiste Zeit war es viel, viel mehr und das Leben gedieh. „CO₂-Einsparung“ ist angesichts solcher Tatsachen blanker Unsinn, allerdings ein sehr teurer.

Paradoxi- erweise führt aber auch die Politik der bildungsfernen Grünen, die keine Ahnung von Physik und Naturgesetzen haben, nicht zu einer CO₂-Reduktion, sondern zu einem Anstieg. Die Deutschen werden also für etwas drangsaliert und ruiniert, das das genaue Gegenteil dessen bewirkt, was versprochen wird. Irgendwie erinnert das fatal an die Corona-„Impfung“. Bereits heute nimmt die CO₂-intensive Kohleverstromung wieder zu, denn Sonne und Wind können den Energiebedarf eines Landes wie Deutschland nicht einmal annähernd decken, selbst wenn man sämtliche Wälder für Wind- und Solarparks abholzen würde. Zugleich hat man auf grünes Betreiben nun auch noch die letzten Atomkraftwerke abgeschaltet. Wie verlogen die Grünen hier agieren, zeigt die Äußerung von Habeck in Kiew, wo er sagte, dass die ukrainischen Atomkraftwerke natürlich weiterlaufen könnten, denn „sie sind ja gebaut“. Möchte der Minister mit solchen Sprüchen jetzt auch noch Baerbock toppen? Auch deutsche Kernkraftwerke sind gebaut. Sie gehören zu den sichersten der Welt und befinden sich im Gegensatz zu den ukrainischen nicht in einem Kriegsgebiet. Zu den bekannteren ukrainischen Atomkraftwerken, die laut Habeck weiterlaufen sollen, weil sie ja gebaut sind, gehört übrigens auch Tschernobyl. Es geht also um pure, machtversessene Ideologie, nicht um vernünftige Entscheidungen zum Wohle der Deutschen, mit denen Habeck, der das Vaterland nach eigenem Bekenntnis „zum Kotzen“ findet, noch nie etwas anfangen konnte. Und auch indirekt führt der grüne Wahn zu einer Erhöhung des CO₂-Aufkommens. So werden z.B. Länder wie Pakistan verstärkt zur Kohlenutzung zurückkehren, weil die grüne Politik in Europa die Preise für vergleichsweise sauberes Erdgas in die Höhe getrieben hat. Grüne Politik führt unmittelbar zu mehr Umweltzerstörung und -verschmutzung – weltweit, nicht nur in deutschen Wind- und Solarparks. Doch auch der grüne Wärmepumpenwahn wird den CO₂-Ausstoß erhöhen. Dafür werden schon allein die verordneten riesen Umbauarbeiten im Gebäudebestand sorgen. Nichts ist energieaufwendiger, nichts verbraucht mehr knappe Ressourcen als Baumaßnahmen. Zumal dafür gut funktionierende bestehende Installationen weit vorzeitig verschrottet werden müssen. Es ist ökonomischer und ökologischer Irrsinn. Hinzu kommt, dass die „erneuerbaren“ Energien zum Betrieb all der neuen Wärmepumpen (und E-Autos!) gar nicht ausreichen können. Geheizt wird im Winter, wenn die Solar- energie schwächelt – und auch E-Autos werden vorwiegend nachts geladen, also ebenfalls ohne Solarstrom, damit sie morgens fahrbereit sind. Was ist daran so schwer? Nach Abschaltung der Kernkraft wird der Strom dafür also vor allem aus fossilen Energieträgern kommen. Das aber ist obendrein höchst ineffizient! Denn wenn Kohle, Öl oder Gas erst in Strom verwandelt, dieser dann weitergeleitet, hoch- und wieder heruntertransformiert und endlich in Batterien gespeichert (E-Auto) oder für Wärmepumpen genutzt wird, geht dabei allein durch die vielen Umwandlungsprozesse viel mehr Energie verloren, als es bei direktem Einsatz in einer Gasheizung oder einem Dieselmotor der Fall wäre. Der Verbrauch fossiler Energieträger – und damit der CO₂-Ausstoß – wird also zwangsläufig steigen, nicht sinken. Jeder, der es bis zur fünften Klasse geschafft hat, sollte das verstehen, es ist ja nicht so schwer. Nicht

umsonst werden die sogenannten Klima- Kleber von US-amerikanischen Ölmilli- ardären bezahlt.

Statt auf diese simplen Sachverhalte hin- zuweisen, überschlägt sich die Staats- presse mit Ratschlägen zur Umsetzung, als wäre es das Normalste der Welt. „Was Sie jetzt über Ihre neue Heizung wissen müssen“, „Welche Wärmepumpe passt am besten zu mir?“ oder: „Gibt es Alternativen zur Fußbodenheizung?“ sind ty- pische Schlagzeilen, niemand titelt etwa „Wie Habeck die Deutschen ruiniert und obdachlos macht“. Die Staatsmedien haben längst damit begonnen, die katast- rophale Politik häppchenweise schmack- haft zu machen. Die „Welt“ freut sich: „Solardach-Pflicht wird Realität – das kommt jetzt auf Eigentümer zu“. Wollen wir das wirklich?

Einst hieß es, man müsse vorsorgen, um der Altersarmut zu entgehen. Viele, sehr viele haben sich deshalb ein Häuschen oder eine Wohnung angeschafft, um im Alter mietfrei zu wohnen. Das kleine Reihenhaus, der Schrebergarten davor, waren einst zutiefst sozialdemokrati- sche Ideale, ein bescheidenes Glück. Die Menschen haben daran geglaubt und ein Leben lang schwer dafür gearbeitet. Unter Scholz (SPD), Habeck (Grüne) und Lindner (FDP) wird das alles über Nacht zerstört. Das Vertrauen der Menschen wurde missbraucht, sie wurden belogen und betrogen, werden in die bittere Ar- mut geschickt, während Baerbock (Grü- ne) nun auch noch die Beziehungen zu China – und damit weitere Arbeitsplät- ze – zerstört und der tief in die organi- sierte Cum-Ex-Kriminalität verstrickte Kanzler über ein bevorstehendes grünes „Wirtschaftswunder“ lügt. Es dürfte für die meisten ein blaues Wunder werden. Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

PS: Bringt eigentlich endlich irgendwer Frau Nonnemacher (Grüne) für ihre Co- rona-Verbrechen vor Gericht?

„Deutschland schafft sich ab“?

Hatte der alte Weise und ehemals höchste Beamte in Berlin doch recht? Frau Mer- kel verwarf sein so tituliertes Buch, was sie aber gar nicht gelesen hatte. Hätte sie mal! Alle Aussagen Sarrazins waren statistisch unterlegt. Im Nachhinein soll- te man ihm einen Orden anheften. Aber bekanntlich gilt der Prophet nichts im eigenen Land. Übrigens „eigenes Land“. Damit verbinde ich eine gemeinsame Geschichte und Kultur, zu der auch Re- ligionskenntnis gehört. Weiter eine ge- meinsame Sprache und auch Liebe zur Heimat. Liebe zur Heimat dürfen nicht nur die haben, die ihre Heimat jetzt ver- loren haben. Wir können sie viel besser verstehen, wenn wir auch fähig sind, von Herzen zu lieben. Das heißt ja nicht, dass wir nicht auch gleichzeitig Europäer und Weltbürger sein können, dies aber eher mit dem Verstand.

Warum sollen wir nicht auch stolz auf unsere Kultur und Wissenschaft sein? Meine ausländischen Bekannten sind immer befremdet über unser fehlendes positives Nationalgefühl. Die Schande, die die Nazis und alle Mitläufer über Deutschland gebracht haben, darf uns nicht in einem positiven Lebensgefühl behindern. So wie wir uns jetzt nach der herrschenden Ideologie verhalten sollen, glauben viele Flüchtlinge, dass auch sie Deutschland beschimpfen und fordern können. Da werde ich dann zur Patrio-

Wie CDU, CSU und FDP so tun, als hätten sie mit dem Atomausstieg nichts zu tun



Von Michael Hauke

CDU, CSU und FDP schimpfen wie die Rohrspatzen auf den Atomausstieg. Sie tun so, als hätten sie damit nichts zu tun. Sie setzen auf die schnelle Volksdemenz und den Reflex der meisten Wähler: Wenn nicht SPD und Grüne, dann eben wieder Union und FDP. Vorher war es genau umgekehrt.

Und offensichtlich funktioniert diese Strategie. Deswegen muss man das kollektive Gedächtnis etwas auffrischen. Alle zerstörerischen Beschlüsse, die Deutschland an den Rand des Abgrundes gebracht haben, stammen aus der Zeit der endlosen Merkel-Regierung. Der Atomausstieg wurde am 30.06.2011 beschlossen. Am 11.03.2011 gab es vor Japan ein Seebeben mit anschließendem Tsunami, das die Fukushima-Katastrophe auslöste. Das direkt an der Küste gelegene Kernkraftwerk wurde von den turmhohen Wellen zerstört. Der Tsunami (nicht der GAU) tötete nach offiziellen Angaben über 22.000 Menschen.

Angela Merkel entschied daraufhin, dass Atomkraftwerke in Deutschland wegen drohender Naturkatastrophen zu gefährlich seien. Dass Seebeben und Tsunamis in Deutschland nicht vorkommen, spielte bei der populistischen Diskussion keine Rolle. Ich habe mir damals schon an den Kopf gefasst.

Nur ein Vierteljahr nach Fukushima wurde der Atomausstieg zum 31.12.2022 beschlossen – unter einer CDU/CSU-FDP-Regierung. Bis auf wenige Ausnahmen waren die Abge-

ordneten des Bundestages parteiübergreifend für den Ausstieg, der jetzt mit dreieinhalbmonatiger Verspätung vollzogen wurde. Die Linke stimmte nur deswegen dagegen, weil ihr der Beschluss nicht weit genug ging; sie wollte den Atomausstieg im Grundgesetz verankern. Die erst 2013 gegründete AfD gab es noch nicht.

Spitzenpolitiker der Union übertrafen sich mit Eigenlob und Anerkennung für diesen „verantwortungsvollen Beschluss“. Von Merkel und ihrer Partei wurde er als „alternativlos“ bezeichnet. Dieses Wort haben wir in den Merkel-Jahren noch öfter hören müssen. Jeder Unionspolitiker wollte Mutti Bester sein und applaudierte devot ihrer Weitsicht.

Markus Söder war 2011 bayerischer Umweltminister. Zum zehnten Jahrestag der Katastrophe lobte er sich rückblickend für den damaligen Atomausstieg. Am 11.03.2021 sagte er in einer Fernsehansprache: „Für mich war klar: Fukushima ändert alles! Ich habe damals als junger Umweltminister sofort reagiert, [...] und wir haben sehr schnell entschieden, dass wir bei uns in Bayern das erste deutsche Kernkraftwerk vom Netz genommen haben.“ So sprach Söder noch im Jahr 2021 über sein Verhalten zehn Jahre zuvor. Heute tut er so, als ob er schon immer für den Weiterbetrieb der deutschen Kernkraftwerke gewesen sei, die er auf einmal als die sichersten der Welt bezeichnet. Es stehen in Bayern in diesem Jahr Landtagswahlen an – und da phantasiert AKW-Gegner Söder auf einmal, dass er das gerade abgeschaltete „Isar 2“ in Eigenregie des Freistaates Bayern weiterbetreiben könnte. Söder bezeichnete die Kernkraft im Vergleich zur Windkraft und Photovoltaik als ineffektiv und teuer. Die „erneuerbaren Energien“ müssten die Zukunft für unser Land sein, sagte er 2021 staatsmännisch in die Kamera. Auf Twitter schrieb die CSU am 17.09.2020: „Deutschland ist weltweit Spitze beim Klimaschutz! Wir machen als einziges Land der Welt gleichzeitig

Schluss mit Kohle und Kernenergie!“

Mehr Wendehals als Markus Söder geht nicht? Oh, doch. Nehmen wir Wirtschaftsminister Christian Lindner (FDP), der zum Ende der deutschen Kernkraft betroffen in die Kameras heuchelte: „Mir wäre lieber, wir hätten weiter die Reserve von drei klimaneutralen bestehenden Kernkraftwerken!“ Wie dreist muss man sein, als Kabinettsmitglied der ersten Reihe so zu tun, als hätte man mit dem eigenen Beschluss nichts zu tun? Lindner hält die Menschen offenbar für rundherum bescheuert.

Noch einen Zacken schärfer kommt der sich stets oppositionell gebende FDP-Spitzenpolitiker Wolfgang Kubicki daher. Er nannte den Atomausstieg einen „dramatischen Fehler“, und sprach von der „dümmsten Energiepolitik der Welt“. Aber genau wie Lindner hat Kubicki nur zwei Wochen vor dem Atomausstieg, nämlich am 31.03.2023, im Deutschen Bundestag in namentlicher Abstimmung gegen eine Laufzeitverlängerung gestimmt. Hätte die FDP dafür votiert, wäre der Atomausstieg in letzter Minute abgewendet worden.

Söder, Lindner, Kubicki: sie alle setzen darauf, dass das keiner mitbekommt. Und da haben sie auch recht, denn in den deutschen Leitmedien ist dieses widerliche Theaterspiel überhaupt kein Thema.

Aber was ist mit dem neuen deutschen Hoffnungsträger, dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz?

Im Dezember 2022 erstickte er jede Diskussion im Keim, als er dozierte, dass ein Weiterbetrieb der deutschen AKWs gar nicht möglich sei, weil es keine Brennstäbe mehr gäbe. Am 14.04.2023 aber schrieb er in der FAZ: „Morgen ist ein schwarzer Tag für Deutschland!“ Auf diesen schwarzen Tag hat seine CDU zwölf Jahre lang unentwegt hingearbeitet, um dann, als es endlich so weit ist, so zu tun, als wäre das ein Rot-Grüner Alleingang. Verlogen geht es nicht! Aber diese widerliche Lüge ist erfolgreich. Die Menschen vertrauen Merz und seiner Partei am meisten. Das Kurzeitgedächtnis ist der größte Freund der deutschen Politik. Bundeskanzler Scholz, der sich nie an irgendetwas erinnern kann, geht mit gutem Beispiel voran. Dieser Populismus, der an Volksverdummung grenzt, ist

mindestens nicht unerfolgreich.

Aber wahr bleibt: Wo Deutschland heute steht, ist ein Gemeinschaftswerk aller im Bundestag vertretenen Parteien. Halt! Wir wollen gerecht bleiben; es gibt eine Ausnahme. Aber diese Partei hat nichts zu melden und wird – ausgerechnet – als populistisch verdammt.

Auch der unkontrollierte Zuzug nach Deutschland durch Einwanderer aus dem muslimischen Raum ist eine Errungenschaft der CDU-geführten Merkel-Regierung, die seit 2015 kontinuierlich fortgesetzt wird und nun zu einem weiteren Höhepunkt kommt. Damals war jeder Migrant ohne Ausweispapiere ein Syrer, heute ist eben jeder ein Ukrainer.

Wenn es nicht so eklig wäre, dann wäre es fast putzig, wie CDU, CSU und FDP mit dem Finger auf die anderen zeigen, wenn es um die Schuldigen für die Zerstörung unseres einst so erfolgreichen Landes geht.

Bei dem Blick auf Corona dasselbe: Merz, Söder und Kubicki, allesamt eifrige Befürworter der Corona-Maßnahmen, haben die übelsten Ausgrenzungen betrieben (Söder), gerechtfertigt (Kubicki) oder noch stärkere gefordert (Merz). Heute tun sie so, als hätte es all das Unerträgliche der vergangenen drei Jahre mit ihnen nicht gegeben. Dabei durfte man in Bayern nicht mal allein auf einer Parkbank sitzen. Bei Kindern wurde die fehlende Maske an Bushaltestellen sanktioniert, obwohl diese Haltestellen stillgelegt waren. Es gab Verfolgungsjagden auf junge Menschen, die ihre Freunde umarmt hatten. Die Staatsmacht arbeitete sich die Rodelberge hoch, um den Kindern das Schlittschuhfahren zu verbieten und die Eltern mit Ordnungsgeldern zu belegen. Hinterher wurde dann Salz gestreut.

Die gesamte zerstörerische Politik ist das Werk von CDU, CSU, SPD, FDP, Grünen und Linken. Aber da sind wir wieder bei der Volksdemenz: Das haben die Menschen alles längst vergessen. Merz, Söder und Kubicki sind unsere Retter! Dadurch gelingt es Union und FDP immer wieder aufs Neue, bürgerliche und liberale Stimmen in die genau gegenteilige Politik zu verwandeln. Aber das ist nur die halbe Wahrheit. Denn wie immer gibt es einen, der es macht – und einen, der es mit sich machen lässt. Und ick gloob, dit sind wir.

Leserforum

tin. Was haben die Generationen in den drei vergangenen Jahrhunderten in der Literatur, Musik, Medizin und Technik alles geleistet! Unsere Ärzte durften z.B. höchste ausländische Würdenträger operieren und bildeten auch ausländische Ärzte aus.

Eine gemeinsame Sprache ist auch nicht mehr selbstverständlich, wenn man an die neuerlichen Sprach-Stockungen und unsinnigen Textverlängerungen denkt. Diese Sexualisierung, mit der z.B. Verbrauchern und Verbraucherinnen oder Schornseinfegern und Schornseinfegerinnen ist schon recht vielsagend, außerdem letztlich umweltschädlich! Muss man auf diese Weise diktatorisch das Bewusstsein auf die Frauen lenken? Und wenn schon keine Studenten oder Studentinnen schlechthin, dann doch eben eine falsche grammatikalische Verwendung des Partizip präsens. Denn welche Studierenden studieren der Bedeutung nach ständig? Tag und Nacht? Also auch keine gemeinsame Sprache

mehr, denn 70% der Deutschen lehnen diese Sprachdiktatur ab. Universitäten und Ausbildungsbetriebe klagen über mangelnde Kenntnisse und fehlendes Durchhaltevermögen der Anfänger.

Mit der Wirtschaft scheint es ja nun kräftig bergab zu gehen. Teurer Strom, teures Gas, teures Öl...

Nun ist es wohl dem schläfrigsten Bürger klar, dass es einen kontinuierlichen Abstieg Deutschlands von der Weltbühne gibt. 2000 Jahre nach dem Untergang Roms sind wir nun dran. Wenn wir auch wirtschaftlich nichts mehr zu melden haben, so wollen wir doch wenigstens unsere Kultur und die alten bewährten Tugenden hochhalten. Die Lehrer würden sich sicherlich freuen über die Wiedereinführung von Kopfnoten wie Fleiß, Ordnung, Sauberkeit, dazu noch Respekt und anständiges Verhalten.

Welcher alte weise Mann schreibt dann ein neues Buch mit dem Titel „Deutschland schafft sich neu“?

Dr. med. Sabine Müller

Stoppen wir die Gehirnwäsche!

Seit Jahren gleichen die Berichte in den Medien einer Gehirnwäsche. Wer nicht mitmacht, wird zum Verschwörungstherotiker oder Nazi abgestempelt. Egal ob Massenzuwanderung, Klima, Corona oder Ukraine – es darf nur noch eine Meinung geben. Die Zeitungen des Hauke-Verlages setzen ein spürbares Gegengewicht. Sie stehen für Diskurs und gegen Denkverbote. Bei diesem schwierigen Weg haben die Leser in überwältigender Weise zu uns gestanden. Ohne Sie hätten wir das nicht durchgehalten. Weder psychisch noch wirtschaftlich. Vielen Dank dafür! Bitte unterstützen Sie uns weiter.

Wenn Sie eine der ganz wenigen Gegenstimmen erhalten möchten, dann

freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Wenn Sie etwas für die Meinungs- und Pressefreiheit tun möchten, unterstützen Sie bitte Ihren inhabergeführten, unabhängigen Verlag vor Ort. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten:

• **Per Überweisung** auf unser Konto bei der VR Bank Fürstenwalde:
DE60 1709 2404 0000 0896 64
(Inhaber: Michael Hauke Verlag e.K.)

• **Per PayPal:** Klicken Sie dazu bitte auf den „Lieb&Teuer“-Button auf unserer Webseite www.hauke-verlag.de

Vielen Dank! **Ihr Michael Hauke**



RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

Haushaltsgeräte-Komplettservice



Torsten Vogel

Reparatur aller Marken - Verkauf
Ersatzteile - Beratung - Einbau

Tel 03362/889746

Fax 03362/889747

Mobil 0151/17213841

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner

Möbeltransporte Weiss GmbH

Umzüge nah & fern
kompetent • schnell • zuverlässig



➤ **Küchenmontage**

➤ **Haushaltsauflösung**

➤ **Kostenlose Beratung vor Ort**

030 - 64 80 839

Immobilien - Kauf und Verkauf - Entscheidungen fürs Leben
Unsere Kompetenz und Erfahrung - Ihre Sicherheit
Auf uns können Sie zählen!



Wir begleiten Sie an Ihr Ziel!



Dr. Kochanski
Immobilien GmbH

(030) 648 94 28



Grundstücke • Wohnungen • Häuser • Immobilienbewertungen • Finanzierungen

Schönblicker Straße 29
12589 Berlin-Rahnsdorf

www.kochanski-immobilien.de
info@kochanski-immobilien.de



ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

Judith Ihr Heimfriseur
Inh. J. Zörnig-Zastrutzki

Telefonische Bestellung unter

03362/ 50 15 80 (AB)

Preiswert - schnell und gut!

23 Jahre • 23 Jahre

23 Jahre • 23 Jahre

ERDBAU & Hinz TRANSPORT

LKW-Fahrer gesucht
Teilzeit / Rentner Nebenjob

Anfragen per mail ► hinz_robert@yahoo.de

Robert Hinz
15566 Schöneiche bei Berlin
www.hinz-erdbau.de

Tel.: 030/ 6 49 87 71
Fax: 030/ 64 38 98 51
Funktel.: 0172/ 989 18 62



Athletic Park
Sportstudio Erkner

NEU

Premium Fitness Premium Analyse

Die Analyse schreibt den Trainingsplan. Durch regelmäßige Messungen erreichst Du Deine persönlichen Ziele besser.

Der neue **mescan** ermöglicht Dir eine smarte Körperanalyse in wenigen Minuten. Das detaillierte Ergebnis und Dein BIO Age kannst Du in Deiner App mit nach Hause nehmen!



Tel. 03362 22 555 • Neu Zittauer Str. 41 • Erkner • www.athletic-park.de